

Zur besseren Übersicht können Sie sich das pdf als Doppelseite anzeigen lassen. Gehen Sie dazu in Ihrem Adobe Reader auf > Anzeige > Seitenanzeige > Zweiseitenansicht. Durch Anklicken des Inhaltsverzeichnisses können Sie direkt zur gewünschten Seite springen.

Jahresbericht 2017



Impressum

DIE ARCHE Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V. | www.kinderprojekt-arche.de | Alle Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verfassers möglich. | Layout: www.engelhardt-kommunikation.de | Stand : September 2018

Inhaltsverzeichnis

Durch Klicken auf die Überschrift gelangen Sie direkt zur entsprechenden Seite.

Vorwort	4
Unsere Vision & Ziele	6
Unsere Angebote	8
Berlin-Friedrichshain (Freizeiteinrichtung)	14
Berlin-Hellersdorf (Freizeiteinrichtung)	16
Berlin-Hellersdorf (Schulbetreuung)	18
Berlin-Reinickendorf (Freizeiteinrichtung)	20
Berlin-Treptow (Freizeiteinrichtung)	22
Berlin-Wedding (Freizeiteinrichtung)	24
Düsseldorf (Freizeiteinrichtung)	26
Düsseldorf (Kindertagesstätte)	28
Frankfurt-Griesheim (Schulbetreuung).....	30
Frankfurt-Griesheim (Freizeiteinrichtung Jugendarche).....	32
Frankfurt-Nordweststadt (Freizeiteinrichtung).....	34
Frankfurt-Nordweststadt (Schulbetreuung).....	36
Göttingen (Freizeiteinrichtung).....	38
Hamburg-Billstedt (Freizeiteinrichtung).....	40
Hamburg-Jenfeld (Freizeiteinrichtung).....	42
Hamburg-Jenfeld (Schulbetreuung).....	44
Herne (Freizeiteinrichtung).....	46
Köln (Freizeiteinrichtung).....	48
Leipzig (Freizeiteinrichtung)	50
Meißen (Freizeiteinrichtung)	52
München (Freizeiteinrichtung)	54
Potsdam (Freizeiteinrichtung)	56
Schulzendorf (Kinder-Ranch)	58
Ebnat-Kappel (CH) (Freizeiteinrichtung)	60
Kreuzlingen (CH) (Freizeiteinrichtung).....	62
Warschau (PL) (Freizeiteinrichtung).....	64
DIE ARCHE in den Medien	66
Bücher.....	68
Finanzen	69
Kontaktdaten	72

DIE ARCHE

Vorwort



4

Liebe Freunde der Arche,

Rückwirkend ein komplettes Jahr in der Arche zu beschreiben, ist wirklich schwer. Es ist auf alle Fälle ein Blick in die Vergangenheit, gefühlt schon wieder so weit weg, denn die Gegenwart hält uns in der Arche bereits in Atem. Die Zeit bleibt nicht stehen, die Arche entwickelt sich, verändert sich, jeden Tag stehen wir vor neuen Herausforderungen.

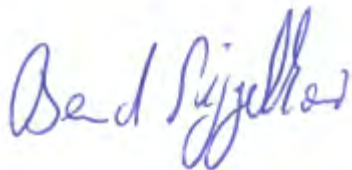
Das Jahr 2017 ist abgeschlossen, zumindest wenn ich es von der Jahresbilanz aus betrachte. **Die finanzielle Situation mit ihren vielen „Baustellen“ in 2017 war eine Herausforderung, konnte aber Dank vieler Spender und Spenderinnen gemeistert werden.** Sie können es den nachfolgenden Zeilen genauer entnehmen. Hinter Zahlen kann man einen Punkt setzen, fertig und abgeschlossen, doch die „Baustellen“, die in 2017 eröffnet wurden, sind noch nicht beendet. Einige davon können glücklicherweise weitergeführt werden, denn sie wurden mit viel Freude und Elan eröffnet. Ich spreche hier von unseren Archen in Herne und Dresden, begonnen als „Baustelle“, übergegangen in einen wunderschönen Ort für viele Kinder aus sozial schwachen Gegenden. Eine wirkliche Baustelle und nicht nur bildlich gesprochen, bildete die Grundsanierung der Arche in Hamburg-Jenfeld. Gravierende Baumängel wurden durch einen vorausgegangenen Wasserschaden entdeckt und fordern auch in 2018 noch unsere Geduld und den Geldbeutel. Die Arbeiten am Gebäude konnten im vergangenen Jahr durchgeführt werden, **ohne dass die Arbeit mit den Kindern eingestellt werden musste.** Dafür bin ich sehr dankbar. Wir haben somit in 2017 neue Projekte auf den Weg gebracht und Bewährtes ausgebaut, aktualisiert und auch stabilisiert. Als Beispiel hierfür steht die Arche in München. Dort konnte der Grundstein für ein komplett neues Gebäude gelegt werden. Im Herbst 2018 wird es offiziell eröffnet.

Die Berichte der einzelnen Arche-Standorte zeigen Ihnen, wie die Arbeit sich dort in 2017 gestaltete und wo die Herausforderungen lagen. **An jedem Standort stehen die Kinder im Fokus, die Teams vor Ort geben ihnen die Möglichkeit, Kind und das Gefühl, etwas wert zu sein.** Auch die neuen Archen kommen zu Wort und Sie als Leserin oder Leser haben die Möglichkeit, sie kennenzulernen.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einschließlich allen Ehrenamtlern für den Einsatz und das Engagement für die Kinder, Jugendlichen und deren Eltern in den Archen ganz herzlich zu danken. Nicht zuletzt gilt dieser Dank auch unseren Arche-Botschafterinnen und Botschaftern, die unsere Arbeit unterstützen wo sie nur können. **Ich bin froh, Menschen an meiner Seite zu haben, die die Arbeit der Arche mit so viel Herz leisten, so wie sie einst von anderen Menschen gestartet wurde.**

Jedem Spender und jede Spenderin, ob Privatperson, Unternehmen oder Stiftung, bin ich zu tiefstem Dank verpflichtet. Die Arche ist und bleibt auf jede Hilfe angewiesen und ich freue mich, wenn Sie auch weiterhin an unserer Seite stehen.

Gern lade ich Sie ein, uns in der Arche zu besuchen. Sie sind herzlich willkommen.



Beate Sijelkes

DIE ARCHE

Unsere Vision & Ziele

„Seit dem Frühjahr 2013 komme ich als ehrenamtliche Vorlese-Oma in die Arche Kita, Blaue Gruppe. Während dieser Zeit konnte ich den Umgang der Erzieherinnen und Erzieher mit den ihnen anvertrauten Kindern beobachten. Ich habe erlebt, wie sich die Kinder entwickelt haben – mit Unterstützung der Arche-Mitarbeiter, die immer liebevoll, fürsorglich, behutsam und aufmerksam mit den Kleinen umgegangen sind. Die Kinder werden nach ihren individuellen Fähigkeiten gefördert. Sie haben Vertrauen zu den Arche-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, was sicher damit zu tun hat, dass Empathie und Sorgsamkeit eine große Rolle in der Arche-Kita spielen. Wie schön ist es, dass auch ich dieses Vertrauen der Kinder genießen kann. Sechs Sterne für die Arche Kita in Düsseldorf.“

(Ehrenamtliche)

6

Als Arche engagieren wir uns für Kinder aus sozial benachteiligtem Lebensumfeld. Begonnen hat unsere Arbeit 1995 in Berlin auf Initiative von Pastor Bernd Siggelkow. Mittlerweile sind wir an 26 Standorten in Deutschland, Schweiz und Polen aktiv und erreichen bis zu 4000 Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten.

Unsere Vision

Wir machen Kinder stark fürs Leben!

Der Schlüssel zum Herzen eines Kindes sind Liebe und Beziehung.

In der Arche erleben Kinder Wertschätzung und Vertrauen –

unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund.
Wir sind und bleiben dauerhaft an ihrer Seite.

Unsere Ziele

Als Arche glauben wir daran, dass jedes Kind etwas Einzigartiges mit in die Welt bringt. Wir unterstützen Kinder dabei ihr Potenzial zu entdecken und machen sie stark fürs Leben! Talente fördern, Bildung ermöglichen, Chancen geben – dafür stehen wir. Im Einzelnen lauten unsere Ziele:

Selbstwertgefühl vermitteln

Wir bauen als zuverlässige Ansprechpartner nachhaltige Beziehungen zu unseren Kindern und begleiten sie in der Entwicklung eines gesunden Selbstbilds.

Potenziale wecken und fördern

Wir ermutigen unsere Kinder darin, ihre Stärken und Fähigkeiten zu entdecken, sie dann zielstrebig und kontinuierlich weiter zu entwickeln und an sich selbst zu glauben.

Sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten

Wir gestalten für unsere Kinder eine breite Auswahl an Freizeitangeboten, geben ihnen Möglichkeiten sich den eigenen Interessen entsprechend aktiv zu entfalten und so ihr Kindsein zu leben.

Unsere Vision & Ziele



7

Soziale Kompetenzen vermitteln

Wir bieten unseren Kindern einen Schutz- und Lernraum, sodass sie in unserem gemeinsamen Alltag Anregungen gewinnen, um ihre Fähigkeiten im sozialen Miteinander, insbesondere auch ihre Konfliktfähigkeit, zu erweitern.

Lernprozesse und Bildung ermöglichen

Wir unterstützen unsere Kinder – ergänzend zur Schule, um ermutigende Lernfortschritte zu erzielen und ihren Bildungshorizont zu erweitern.

Materielle Hilfen zur Verfügung stellen

Wir bieten Kindern und Familien kostenlos Essen und Kleidung, wo immer der Bedarf dazu besonders dringend und die Not groß ist.

Selbstverantwortung fördern

Wir führen Kinder und Jugendliche in unserem gemeinsamen Alltag altersgerecht in Verantwortung, damit sie sich zu stabilen Persönlichkeiten entwickeln.

Einen gesunden Lebensstil vorleben

Wir vermitteln Kindern und Familien Impulse für Sport und Ernährung, um sich gesundheitsbewusste Gewohnheiten anzueignen.

Eltern und Familien stärken

Wir fördern Eltern darin, ihre Erziehungskompetenzen weiterzuentwickeln und geben ihnen Anregungen zur Gestaltung eines positiven Familienklimas.

Integration ermöglichen

Wir schaffen Räume für unsere Kinder, um Ausgrenzung abzubauen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Chancengleichheit vergrößern

Wir sehen es als unsere Verantwortung, in der Öffentlichkeit auf soziale Missstände in unserer Gesellschaft hinzuweisen und auf breiter Ebene dafür zu werben, dass sich Lebensbedingungen benachteiligter Kinder und Familien in unserem Land dauerhaft verbessern.

DIE ARCHE

Unsere Angebote

Durchschnittlich 1390 warme Mahlzeiten wurden täglich an Kinder und Jugendliche ausgegeben; meist Mittagessen, in einzelnen Archen auch Abendessen.



8

Unsere Angebote

ESSEN – kostenlose Mahlzeiten

Zu viele Kinder gehen ohne Frühstück in die Schule. In zu vielen Familien gehört eine gemeinsame warme Mahlzeit nicht zum täglichen Standard. Deshalb beginnt für unsere Kinder die tägliche Zeit in der Arche mit einem kostenlosen, warmen Mittagessen. In manchen unserer Häuser gibt es alternativ abends ein warmes Essen. Wo wir als Arche unmittelbar an Schulen in der Frühbetreuung tätig sind, versorgen wir die Kinder zudem täglich mit Frühstück.

Das gesunde, vollwertige und ausgewogene Essen in der Arche bildet für Kinder einen wichtigen Beitrag zu einer verlässlichen und entlastenden Tagesstruktur. Mit ihren Wünschen können Kinder den Speiseplan mitbestimmen. Essgewohnheiten von Kindern mit Migrationshintergrund finden bei uns Berücksichtigung.

Das gemeinsame Essen sehen wir als wesentlichen Moment, um mit unseren Kindern im Gespräch zu sein und Beziehungen zu pflegen. Sie erleben eine

Atmosphäre, in der sie sich angenommen und zu Hause fühlen. Bei den Arche-Mitarbeitern finden sie immer ein offenes Ohr, um Frust oder Begeisterung ihres Alltags zur Sprache zu bringen. Wir vermitteln ihnen: Essen und Gemeinschaft gehören zusammen.

Kinder erleben bei uns einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln und üben bewährte Umgangsformen bei Tisch ein. Durch Gespräche und Kurse sensibilisieren wir Kinder und ihre Eltern für die Bedeutung gesunder Ernährung und motivieren sie, dem gemeinsamen Essen in ihrer Familie einen wichtigen Stellenwert zu geben.

Neben kostenlosem Essen gibt es in jeder Arche eine Kleiderkammer. Hier finden Kinder und Familien gebrauchte, gut erhaltene Kleidungsstücke, die uns als Arche von Freunden und Unterstützern unserer Arbeit gespendet werden. Wir geben sie gerne weiter – an diejenigen, bei denen der Bedarf am dringendsten und die Not am größten ist.

580 Kinder nutzen täglich das Frühstücksangebot der Arche an Grundschulen in unserer Nachbarschaft.

3969 Kinder haben im Jahresverlauf Kleidung aus den Kleiderkammern der Arche erhalten.

Unsere Angebote

131 Jugendliche konnten wir bei der Suche nach Praktikumsplätzen und Ausbildungsstellen effektiv unterstützen.



LERNEN – effektive Bildungsförderung

Leider bestimmt die soziale Herkunft in unserer Gesellschaft viel zu stark den Bildungserfolg von Kindern. Als Arche setzen wir uns dafür ein, dass sich das ändert! Wir begleiten Kinder, die in besonders herausfordernden Lebenszusammenhängen aufwachsen, zuverlässig durch ihre Schullaufbahn.

Wir bieten Kindern täglich Hausaufgabenbetreuung in unseren Räumen. Dabei legen wir großen Wert auf eine positive Lernatmosphäre, die Kinder ermutigt, Misserfolge zu überwinden und ihr Potenzial zu entfalten. Unsere Erfahrung lautet: „Bildung braucht Beziehung“ – deshalb sind wir sehr individuell und persönlich für unsere Kinder da, um ihnen Selbstvertrauen zu vermitteln, sie zu eigenständigem Arbeiten zu befähigen und Erfolgserlebnisse gemeinsam zu feiern.

Neben der regelmäßigen Hausaufgabenbetreuung bieten wir Kindern auch intensive Nachhilfe in den Lernbereichen, in denen sie besonderen Bedarf haben. Die Förderung der Sprachentwicklung liegt

uns besonders am Herzen; Lesen und Vorlesen nehmen in unserem Alltag mit den Kindern einen wichtigen Platz ein.

Ehrenamtliches Engagement ist gerade in diesem Bereich unserer Arbeit eine wichtige Unterstützung, um unseren Kindern diese intensive Form von Lernbegleitung zu ermöglichen.

Wir sind bestrebt unsere Lernräume mit allen notwendigen Hilfsmitteln (z.B. kleine Bibliothek und PC-Arbeitsplätze) auszustatten und integrieren gerne neue und moderne Formen des Lernens und der Wissensvermittlung in unsere Bildungsförderung.

Die Arbeit mit unseren Kindern ist auf Kontinuität und Nachhaltigkeit angelegt. Wir begleiten unsere Kinder und Jugendlichen bis zum erfolgreichen Schulabschluss. Sie können sich mit unserer Hilfe intensiv auf ihre Abschlussprüfungen vorbereiten. Mit berufsorientierenden Angeboten, Bewerbungstrainings und der Vermittlung von Ausbildungsplätzen unterstützen wir sie, den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu meistern.

610 Kinder und Jugendliche haben täglich ihre Hausaufgaben in der Arche erledigt.

101 Arche-Jugendliche halfen uns regelmäßig ehrenamtlich und waren damit ein motiviertes Vorbild für die jüngeren Kinder

DIE ARCHE

Unsere Angebote

Durchschnittlich 738 Kinder erlebten unsere wöchentliche Arche-Kinderparty. Neben Spiel, Spaß und Gesang vermitteln wir den Kindern hier unterhaltsam und altersgerecht Werte fürs Leben.



10

FREUNDE – nachhaltige Beziehungsarbeit

Durch das soziale und familiäre Umfeld, in dem sie aufwachsen, sind viele Kinder in ihrem Selbstwert erschüttert, verletzt und haben erschwerte Voraussetzungen, um gesunde Beziehungen aufzubauen. Als Arche bieten wir ihnen einen Schutzraum, in dem sie Wertschätzung erfahren und sich in ihrer Persönlichkeit entfalten können.

In der Arche erleben Kinder Mitarbeiter als verlässliche Ansprechpartner, denen sie vertrauen können, die sie ernst nehmen und sie mit ihren Stärken und Schwächen ohne Vorbehalte akzeptieren. Motiviert von einer Haltung des Zutrauens unterstützen wir Kinder, ihre Fähigkeiten zu entdecken und ihr Potenzial zu entwickeln.

Kinder erleben die Arche als „Trainingsfeld für Sozialverhalten“ mit klaren Grenzen, die ihnen einen sicheren Orientierungsrahmen bieten und ein wertschätzendes Miteinander garantieren. Sie erhalten Hilfen, um erfolgreich Konflikte zu lösen

und in ihren sozialen Kompetenzen zu wachsen. Wir sehen die Arche als einen „Ort der 2. Chance“, indem wir Kindern auch nach Fehlverhalten und persönlichen Niederlagen jederzeit einen Neuanfang ermöglichen.

Unsere werteorientierte Beziehungsarbeit basiert auf einem christlichen Menschenbild. Wir verstehen uns nicht als Dienstleister, sondern geben der Beziehung zu jedem einzelnen Kind höchste Priorität. Im Kern ist unsere Arbeit beziehungs- und nicht programmorientiert ausgerichtet.

Annahme, Wertschätzung und Liebe, die Kinder innerhalb der Arche erfahren, sollen sie befähigen für Herausforderungen des Alltags in Schule und Familie und sie dauerhaft stärken in ihrer Entwicklung zu reifen Persönlichkeiten.

1795 Kinder und Jugendliche kamen 2017 neu in die Arche.

2024 Kinder und Jugendliche feierten 2017 ihren Geburtstag in der Arche.

Unsere Angebote

124 Freizeit-Gruppenangebote fanden in den Archon regelmäßig statt – Fußballtraining, Gitarrenunterricht, Kochworkshops und vieles mehr.



11

FREIZEIT – sinnvolle Freizeitangebote

Die Arche bietet Kindern eine große Vielfalt von Möglichkeiten zu sinnvoller Freizeitgestaltung.

In offenen Angeboten können Kinder Räume und Außengelände der Arche nutzen. Spiel- und Sportgeräte ermöglichen ihnen, sich allein, mit Freunden oder Mitarbeitern spielerisch zu beschäftigen, ihren Bewegungsdrang auszuleben und jede Menge Spaß und Spannung zu erleben.

Darüber hinaus gibt es im Wochenverlauf zu festgelegten Zeiten regelmäßig kreative, musikalische und sportliche Gruppenangebote. Die Palette ist bunt und reicht von Bastelangeboten über Kinderchor, Tanzprojekte, Theaterkurse, Gitarrenunterricht, Computerkurse, Kochschule, Fahrradwerkstatt bis hin zu Fußball-, Basketball- oder Tischtennisstraining.

Daneben gestalten wir auch regelmäßig themenbezogene Angebote, bei denen wir unseren Kindern auf unterhaltsame Art, spielerisch und interaktiv Inhalte vermitteln. Das kann beispielsweise in Workshops zu Themen wie Ernährung und Gesundheit bestehen oder auch in der wöchentlichen Kinderparty, die unseren Kindern auf

der Basis christlicher Werte altersgerecht Orientierungshilfen für ihr Leben vermittelt.

Gemeinsame Ausflüge ergänzen unsere regelmäßigen Angebote in der Arche. Ob in den Zoo, ins Schwimmbad oder in ein Museum – unsere Kinder sammeln auf diesem Weg wertvolle Erfahrungen außerhalb ihres alltäglichen Lebensumfelds. Solche Horizonterweiterungen vermitteln ihnen wichtige Impulse für ihre Entwicklung.

Im Jahresverlauf feiern wir gemeinsam immer wieder besondere Anlässe – oft sind dazu auch die Eltern unserer Kinder eingeladen. Neben der monatlichen Geburtstagsparty für alle Geburtstagskinder haben Bastelnachmittage zu Ostern und im Advent, das große sommerliche Hoffest und die immer mit großer Spannung erwartete Weihnachtsfeier in jeder Arche ihren festen Platz.

Die Angebote für unsere Kinder sind vielfältig und abwechslungsreich – insbesondere deshalb, weil eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer, in einigen Fällen auch Trainer auf Honorarbasis, unsere Arbeit bereichern, indem sie ihre Fähigkeiten und Erfahrung innerhalb der Arche einbringen.

6517 Kinder und Eltern besuchten die sommerlichen Hoffeste der Arche.

4537 Kinder genossen unsere Weihnachtsfeiern und erhielten ein persönliches Geschenk.

DIE ARCHE

Unsere Angebote

599 (Tages-)Ausflüge wurden in den Arche-Standorten organisiert – jedes Mal eine tolle Chance auf viele neue Eindrücke und Erfahrungen für die Kinder.



12

FERIEN – erlebnisreiche Feriencamps

Die Arche organisiert regelmäßig Feriencamps für Kinder und Jugendliche. Weil ihren Familien finanzielle Mittel fehlen, ist das für die meisten Kinder die einzige Möglichkeit, in den Ferien einmal wegzufahren.

Die Kinder erleben Feriencamps der Arche als wertvolle Entlastung von ihrem herausfordernden Alltag: Sie können einmal wieder so richtig unbeschwert Kind sein und sich bei vielseitigen Freizeitangeboten sportlich, musikalisch und kreativ entfalten. Sie erweitern ihren Horizont, indem sie ihr begrenztes städtisches Wohnquartier hinter sich lassen und ganz ursprüngliche Naturerfahrungen sammeln.

In spannenden Wettbewerben und abenteuerlichen Unternehmungen, eingebettet in eine hilfreiche verbindliche Tagesstruktur, erleben sie eine besondere Qualität von Zusammenhalt, familiärer Atmosphäre und wertschätzender

Gemeinschaft. In Einzel- und Gruppengesprächen mit pädagogischen Mitarbeitern gewinnen unsere Kinder und Jugendlichen konkrete Hilfen und Kompetenzen, die sie befähigen, ihren Alltag besser zu bewältigen.

Unsere Feriencamps bieten einen effektiven Rahmen, in dem Vertrauen wächst und Beziehungen gestärkt werden. Als Arche-Mitarbeiter gibt uns das eine stabile Basis, um unsere Kinder auch in den Höhen und Tiefen des Alltags in Schule und Familie wirksam begleiten zu können.

Unsere Erfahrung zeigt: Feriencamps ermöglichen unseren Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse und nachhaltig prägende Erinnerungen – oft entscheidende Schlüsselmomente für die weitere Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

44 mehrtägige Arche-Feriencamps fanden im Jahresverlauf statt.

1222 Kinder und Jugendliche erlebten auf unseren Camps unvergessliche Ferientage.

„Letztes Jahr hatte ich eine schwierige Lebenssituation, aber die Arche hat mich nicht alleine gelassen, auch als ich für eine kurze Zeit in einer anderen Stadt untertauchen musste. Ich hatte für eine Zeit kaum Essen, Anzihsachen oder Geld – Justyna und Luise haben alles Mögliche für mich organisiert, bis heute. Das ist ein gutes Gefühl nicht alleine zu sein und Personen zu haben, die sich wirklich für mich interessieren. Die Arche ist unser zweites Zuhause. Ich bin sehr dankbar.“

(Eine Mutter von 4 Kindern)



FAMILIE – Hilfen und Beratung für Eltern

Kinder stehen im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Ihre ersten und prägenden Bezugspersonen sind ihre Eltern. Familien im Umfeld der Arche sind oft erheblichen Herausforderungen ausgesetzt: Erwerbslosigkeit und knappe finanzielle Ressourcen, fehlende gesellschaftliche Teilhabe und Integration, instabile Familienverhältnisse, psychosoziale Belastungen und eine Häufung von Konflikten im familiären Miteinander.

Daher setzen wir uns dafür ein, Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung hilfreich zu unterstützen und Familien zu stärken. Wir verstehen unsere Arbeit als Familienergänzung und erleben, dass es Kindern sehr zugute kommt, wo immer es uns gelingt, Eltern für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewinnen.

Hilfreiche Kompetenzen vermitteln wir Eltern und Familien auf unterschiedlichen Wegen:

Wir gestalten regelmäßig Angebote für die ganze Familie. Durch Feste, Ausflüge und andere

besondere gemeinsame Erlebnisse ermöglichen wir Eltern und Kindern Erfahrungen, die ihren gemeinsamen Alltag bereichern und ihr Miteinander stärken.

Wir schaffen Eltern Räume für Begegnung und Erfahrungsaustausch. In unseren Elterncafés erhalten sie hilfreiche Informationen zu Erziehungs- und Lebensfragen und werden Teil einer Gemeinschaft, die positiven Einfluss auf ihr Leben ausübt.

In persönlichen Beratungsgesprächen gewinnen Eltern Orientierung für ihren Alltag und erleben unsere aufsuchende Familienarbeit oft als hilfreiche Vermittlung bei der Krisenbewältigung innerhalb ihrer Familie.

Wir bieten Eltern Begleitung bei Behördengängen oder vermitteln ihnen über unsere Netzwerke jede Form von fachlicher Beratung (z.B. medizinisch, therapeutisch, rechtlich), die über unsere eigenen Kernkompetenzen hinausgeht.

189 Veranstaltungen (neben dem Elterncafé) explizit für Eltern oder ganze Familie: Bastelnachmittage, Familientage, Adventsfeiern und vieles mehr.

131 Eltern besuchten regelmäßig unsere Elterncafés zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

288 Eltern und Familien durften wir 2017 mit regelmäßigen Gesprächen und/oder Besuchen intensiv begleiten.

DIE ARCHE

Berlin-Friedrichshain (Freizeiteinrichtung)

Mitarbeiter: Schön, dass du da bist.
M.: Ich weiß!

(Mädchen, das erst Ende des Jahres
neu kam, aber sehr regelmäßig)



14

Das Jahr 2017 zeichnete sich in der Arche Friedrichshain besonders durch einen hohen Anstieg der Besucherzahlen aus. Kaum eine Woche verging, ohne dass **ein neues Gesicht** – ob Kind oder Jugendlicher – **durch die Tür der Arche** trat.

Durch **Besuche von Schulklassen nahegelegener Grundschulen** verbreitete sich immer mehr, was in unserer Einrichtung in der Mühsamstraße geboten wird. Außerdem brachten unsere Arche-Kinder gerne ihre Schulkameraden und Freunde mit, um ihnen die Arche zu zeigen. Es ist immer wieder eine Freude zu erleben, wie die **Kinder und Jugendlichen sich innerhalb kurzer Zeit bei uns einleben und aufblühen**. Stück für Stück bauen die neuen Besucher vertrauensvolle Beziehungen zu den Mitarbeitern auf. So können wir ihnen täglich bei ihren vielfältigen „Baustellen“ zur Seite stehen und sie persönlich in ihrem Alltag begleiten – durch Höhen und selbstverständlich dann auch durch Tiefen.

Besonders bei den schulischen Herausforderungen – Erledigung der Hausaufgaben, Referate, Schulprojekte etc. – brauchen die Kinder und Jugendlichen permanent intensive Betreuung.

Wir sind sehr dankbar für die vielen ehrenamtlichen Helfer, die uns in diesem Bereich unterstützen. Wir sehen hier weiterhin großen Bedarf, um den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen gerecht zu werden. Viele Kinder und Jugendliche müssen immer wieder neu motiviert werden, in die Schule zu investieren. Sie **brauchen viel Ermutigung, um am Lernen dranzubleiben und ihre Ziele nicht aus dem Blick zu verlieren.** So sind wir ständig auf der Suche nach neuen Ideen und Systemen für unsere Kids und Teens, die **Anreize schaffen, Beständigkeit zu lernen.**

„Ich glaube, die Arche hat mein Leben immer auf dem richtigen Weg behalten. Es war eine geniale Zeit und ich wollte allen Mitarbeitern meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich werde es immer in meinem Herzen mit mir tragen. Ohne euch wäre ich niemals das, was ich jetzt bin und könnte auch kein Schlagzeug spielen.“

(Auszug aus einer SMS von einem Jugendlichen, der als Kind schon von Anfang an zur Arche kam)

Berlin-Friedrichshain

„Das Schönste an der Arche sind die Mitarbeiter. Die sind immer für einen da.“

(Mädchen, das regelmäßig kommt)



15

Im Jahr 2017 hat sich eine gute **Zusammenarbeit mit zwei Flüchtlingsunterkünften** in der Umgebung ergeben, von denen wir die dort wohnenden Kinder ein Mal in der Woche zur Arche abholen. Auch zu einigen Eltern und Familien der Kinder konnten wir durch das Elterncafé, Familienausflüge und andere familienübergreifende Programme guten Kontakt herstellen. So haben wir z.B. zum ersten Mal einen **Familienamstag mit buntem Programm** veranstaltet. Gut die Hälfte der 61 Besucher waren Familien mit Fluchterfahrung. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, sodass wir für das kommende Jahr gleich zwei Familienamstage planen.

Auch im Jugendbereich hat sich im Jahr 2017 eine Menge getan. Der Jugendraum hat durch eine neue Theke einen einladenden Charakter gewonnen und nimmt zunehmend Gestalt an. **Die Zahl der Teenager, die regelmäßig zur Arche**

kommen, hat sich nahezu verdoppelt. Um ihnen eine jugendgerechte Freizeitgestaltung anbieten zu können, wurde das Café „Cok Güzel“ eröffnet, welches einmal im Monat stattfindet. An diesem Tag dürfen die Jugendlichen bis 21 Uhr bleiben und sich über ein besonderes Programm freuen.



- 39 Tagesausflüge konnten wir im Jahresverlauf unternehmen.
- An unserem Familienamstag begrüßten wir 60 Kinder und Eltern bei uns.
- Mit mehr als 90 SchülerInnen führten wir Zeugnisgespräche; 57 Kinder konnten ihr Zeugnis verbessern.



DIE ARCHE

Berlin-Hellersdorf (Freizeiteinrichtung)

„Bei den Eltern die ich habe, wäre ohne die Arche mein Leben ganz anders verlaufen, viel viel schlimmer.“

(Stefanie, 13 Jahre)



16

Im **Kleinkind- und Vorschulbereich** hatten wir besonders die **Elternarbeit** im Fokus. Nur wenn man als Kind in einem geschützten Familienverband mit Liebe, Vertrauen und Sicherheit aufwächst, kann man sich gesund entwickeln. **Oftmals haben die Kinder in unserem Kleinkinderbereich keinen sicheren Rahmen in ihren Familien.** Dadurch entwickeln sich Ängste und Unsicherheiten, die sie im Alltag immer wieder an ihre Grenzen bringen. **Vielen Kindern fällt es durch ihre Defizite schwer, Herausforderungen anzunehmen und neue Dinge zu erlernen oder auszuprobieren.**

Unser Augenmerk war es, **die Eltern in den Arche-Alltag mehr einzubeziehen**, um ihnen als Familie wichtige Aspekte wie Liebe und Vertrauen näherzubringen. Unser Wunsch war es, nicht nur mit den Familien zusammen zu sein, sondern ihnen auch **verschiedene Ausflugsziele in Berlin** zu zeigen wie z.B. das Naturkundemuseum, das Spektrum, den Tierpark, den Fernsehturm und nicht zuletzt unsere Arche-Ranch.

Im **Kinderbereich** konnten wir 2017 dem hohen Bewegungsdrang unser Kinder durch **tolle Neuerungen** begegnen. Ein buntes Bällebad im Spielzimmer und ein großes Trampolin auf dem Hof luden zum Spielen und Springen ein. Die Freude am Schwimmen konnten wir dann in den Sommerferien durch ein besonderes Projekt ausbauen: **Drei Wochen lang konnten bis zu 30 Kinder bei einem Intensivkurs in einer nahegelegenen Schwimmhalle sowohl ihr Seepferdchen als auch das Bronze- bzw. Silberabzeichen erlangen.**

Unsere bestehenden Kontakte zu Flüchtlingsheimen in der nahen Umgebung konnten wir 2017 intensivieren. Mittlerweile besuchen uns Kinder von dort regelmäßig, und es haben sich **echte Freundschaften** gebildet. Die Fähigkeiten und Begabungen der Kinder wurden bei den Hausaufgaben und der Nachhilfe weiterhin gefördert. **Unsere eingeführte Leseförderung und der großartige Einsatz vieler Ehrenamtlicher hat ebenfalls dazu beitragen können, dass sich die Zeugnisse der Kinder spürbar verbesserten.**

„Das ist jetzt echt ein emotionaler Moment für mich, aber ich wollte euch mal danke sagen! Ohne euch hätte ich das alles nicht geschafft. Danke, dass ihr mir geholfen habt, eine Ausbildung zu finden und mich da immer unterstützt habt! Ich bin euch echt dankbar!“

(Patryk, 17 Jahre)

„Ich finde die Offenheit der Leute hier total cool. Ich kam rein und die anderen waren so nett zu mir, obwohl sie mich gar nicht kannten.“
(Niklas, 13 Jahre)



Im **Jugendbereich** haben wir 2017 an unsere Identitätsarbeit des Vorjahres angeknüpft und begonnen, eine neue Idee umzusetzen: Grundgedanke war, ein Kernteam von Jugendlichen zusammenzustellen, in denen wir besonderes Potenzial sehen und die wir ganz besonders in diesen Bereichen fördern wollen: **Verantwortung und Zuverlässigkeit, Partizipation und Sozialverhalten, Schulabschluss und Ausbildungsfindung**. Unser Wunsch war, dass die Jugendlichen dieses „Kernteam“ eine stabile Gruppe werden, die eine solch positive Außenwirkung hat, dass **alle anderen Jugendlichen von ihr mitgezogen und motiviert werden**.

Im Februar 2017 fand das erste Treffen statt und dabei wurde direkt ein Name für die neue Gruppe gefunden: **SWAT für „Super-Workaholic-Arche-Team“**. Was sich über die Monate mit diesem SWAT-Team entwickelt hat, ist großartig! Die Jugendlichen sind tatsächlich eine feste Gruppe geworden, die zusammenhält. Die SWATler bringen sich in praktischer Mitarbeit im Jugend-

bereich und ebenso auf großen Arche-Festlichkeiten ein, helfen, wo sie können und springen ein, wenn irgendwo Not am Mann ist. **Der Begriff hat sich bei Groß und Klein eingebürgert und das SWAT-Team ist mittlerweile fester Teil der Arche Hellersdorf geworden.**

Nur in schulischer Hinsicht ist noch Luft nach oben: Vielen Jugendlichen fällt es weiterhin schwer, eine Idee darüber zu entwickeln, was sie nach der Schule machen möchten oder aktiv etwas zu suchen. Wir merken, dass es für sie schwer ist, einen Ausbildungsplatz zu bekommen – vor allem, wenn kein Abschluss vorliegt oder nur ein sehr schlechter. Und wenn ein Ausbildungsplatz gefunden wurde, dass es ihnen sehr schwer fällt, dranzubleiben und auch bei Schwierigkeiten Dinge durchzuziehen. **Diesen Herausforderungen wollen wir mit den Jugendlichen gemeinsam begegnen und hoffen, dass das neue Jahr in dieser Hinsicht auch viele Erfolgserlebnisse mit sich bringt.**

- 15 Ausflüge konnten die Kleinkinder unternehmen
- 15 Kinder lernten fleißig in unserem Kochkurs.
- 6 Jugendlichen konnten wir Praktikums- oder Ausbildungsplätze vermitteln
- 119 Kinder fuhren mit auf die 2 Feriencamps.
- 10 Jugendliche haben sich zum SWAT-Team zusammen gefunden.
- 10 Kinder nutzten unser Hockey-training (eines der 12 wöchentlichen Angebote im Kinderbereich)



DIE ARCHE

Berlin-Hellersdorf (Schulbetreuung)

„Die Arche ist cool. Dort kann man immer hingehen und über Probleme reden oder Hausaufgaben machen.“

(Chiara, 11 Jahre)

„Am Freitag ist immer Action und jeden Tag ist cooles Programm.“

(Jean, 11 Jahre)



18

Als Arche an der Mozartschule konnten wir auch in diesem Jahr die **Frühstücksausgabe** anbieten: Bis zu hundert Kinder tummelten sich in der ersten Hofpause vor der Mensa und warteten auf ihr kostenloses Brötchen und Getränk.

Den Auftakt unseres Nachmittagsangebots bildete der **Hausaufgabenraum**, in dem wir allen Schülern die Möglichkeit bieten, vor Beginn der offenen Angebote ihre Hausaufgaben betreut zu erledigen oder sich auf Referate und Prüfungen vorzubereiten.

Sehr wichtig war uns die **Kooperation mit zwei Institutionen in unserer Umgebung**: Zum einen besuchten Mitarbeiter mit einer Gruppe von Kindern ein Flüchtlings-, zum anderen ein Altenheim. In beiden Einrichtungen bekamen unsere Kids die Möglichkeit, andere Lebensumstände als die eigenen kennenzulernen. Im engen Kontakt mit den Bewohnern entwickelten sich oft tolle Gespräche und **Situationen, die im alltäglichen Leben nicht zustande kommen würden**. Geländespiele mit Flüchtlingskindern oder eine Runde Bingo mit Senioren – immer wieder machten unsere Kids neue und spannende Erfahrungen.

Kreativ wurde es in der **Bastel- und Pflanzen-AG** und sehr beliebt waren die wöchentlich

stattfindenden **Turniere**, in denen die Kids sich in sportlichen Wettkämpfen oder aber bei Brettspielen messen konnten. Bei den sogenannten **Freitags-Specials** standen Gameshows, Geburtstags- und Zeugnispardies oder auch Ausflüge auf dem Programm. Besonders in der Weihnachtszeit gab es viele Specials, die den Alltag der Kinder ein wenig bunter gemacht haben. Dazu zählte beispielsweise der Auftritt auf dem Weihnachtskonzert, bei dem unsere Kids ihr eigenes Arche-Lied vortragen durften.

In Absprache mit der Schulleitung und auf Anregung eines Lehrers wurde ein **Lesepaten-Projekt** in unseren Räumlichkeiten gestartet. Einmal in der Woche trafen sich während der Unterrichtszeit Schülertandems zum gemeinsamen Lesen in einem unserer Räume.

Zu den Highlights der ersten Jahreshälfte zählte das gemeinsam mit dem Jugendbereich der Hellersdorfer Arche organisierte **Lerncamp** für vor dem Schulabschluss stehende Schüler der 9. und 10. Klasse in den Osterferien. Unter dem Thema: „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ wurden die Schüler in kleinen Gruppen in Deutsch, Englisch und Mathematik von Arche-Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern trainiert.

Berlin-Hellersdorf

„Die Arche macht gute Spiele“
(Pascal, 15 Jahre)

„In der Arche hat man immer Spaß“
(Alexandra, 11 Jahre)



19

Ebenso ein fester Höhepunkt im Jahresablauf war das **Sommercamp** in Ludwigsfelde unter dem Thema „Du bist ein Original“. Sommer, Sonne, Wasserspaß, Singen, Line-Dance und natürlich Reiten bildeten ein abwechslungsreiches Programm. Der Camp-Song „Mein bester Freund“ von den Prinzen ist immer noch ein Ohrwurm für viele der Kinder.

Traditionell reich an großen Highlights ist die Vorweihnachtszeit. Beim Besuch des **Indoor Skydiving** „Windobona“ in Berlin bekamen die Kids die einmalige Chance zu spüren, wie es sich anfühlt, zu fliegen. Nach einer persönlichen Einweisung durch die Instruktor:innen ging es in waschechten Fluganzügen in den Windtunnel, was dem Erleben eines Fallschirmsprungs aus einem Flugzeug entspricht. Nach anfänglichen

Unsicherheiten wurden die Kids immer mutiger und viele schafften es ohne die Hilfe der Instruktor:innen, frei zu fliegen.

Das Konzept des offenen Ganztags wird zum Schuljahreswechsel ausgewertet und sicherlich weiterentwickelt werden, möglicherweise begleitet durch personelle Veränderungen bei den anderen Träger:innen. Weiterhin arbeiten wir daran, die Hausaufgabenbetreuung durch die Hilfe von Ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen soweit auszubauen, dass wir unsere Kapazität für betreute Schüler verdoppeln. Schließlich beobachten wir die Wirkung unseres aufsuchenden Angebots sowie die personellen Entwicklungen im Flüchtlingsheim und werden prüfen, ob perspektivisch eine Ausweitung der Zusammenarbeit sinnvoll und machbar ist.

- 9 Jugendliche engagieren sich regelmäßig ehrenamtlich innerhalb der Arche.
- Bis zu 100 Kinder profitierten von unserem kostenlosen Frühstücksangebot.
- 2 Feriencamps boten viele neue Erlebnisse und gute Gemeinschaft für insgesamt 40 Kinder.



DIE ARCHE

Berlin-Reinickendorf (Freizeiteinrichtung)

„Wenn sie nicht zu euch kommen können, dann haben sie ja niemanden.“

(Schulsekretärin einer Grundschule)



20

Voller Freude blicken wir auf ein bewegtes Jahr 2017 zurück und sind dankbar für alles, was wir gemeinsam mit unseren Kindern und Jugendlichen erleben durften.

Seit wir im Jahr 2016 unseren **Jugendraum im Keller** eröffnen konnten, erreichen wir eine stetig wachsende Anzahl an Jugendlichen aus dem Kiez. Die meisten von ihnen kommen jeden Tag zum Mittagessen und nutzen verstärkt unseren **Hausaufgabenraum**, um die Zeit bis zur Öffnung des Jugendraums sinnvoll zu überbrücken. Immer wieder **bringen sie sich auch als Teenie-Helfer in unseren Arche-Alltag ein**. Wir spüren jeden Tag, dass die Arche für die Jugendlichen mehr ist als nur ein schöner Ort, an dem sie sich mit ihren Freunden treffen können.

Viel mehr schätzen sie, dass wir für sie da sind, sie ermutigen und dabei unterstützen, an ihren Zielen dranzubleiben. Für viele Jugendliche sind wir die einzigen Ansprechpartner, die sie haben, wenn es um ihre Zukunft und ihre beruflichen Perspektiven geht. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir einige

Jugendliche in ihrer Suche nach einem Praktikumsplatz unterstützen und sie während des Praktikums begleiten durften. Wir konnten die eine oder andere Motivationsspritze geben und **immer wieder zum Durchhalten ermutigen**.

Bereits seit Beginn der Arche-Arbeit in Reinickendorf holen wir jeden Tag an einer nahe gelegenen Grundschule die Kinder ab, die keinen Hortplatz haben und deren Eltern nicht die Möglichkeit haben, ihre Kinder selbst in die Arche zu bringen. Im vergangenen Jahr konnten wir die **Zusammenarbeit mit der Schule und dem Hort intensivieren**, was uns sehr freut. So besuchte uns in den Winterferien einmal der Hort, um die Räumlichkeiten und Angebote der Arche kennenzulernen. Alle Kinder und Mitarbeiterinnen waren ganz begeistert von der Arche und es war eine tolle Gelegenheit, eine intensivere Beziehung untereinander aufzubauen.

„Hier ist es so schön! Am liebsten würde ich hier wohnen!“
(Zülal, 7 Jahre)

Berlin-Reinickendorf

„In der Schule hat er sehr viele Konflikte und zu Hause ist es mit dem Vater sehr schwierig! Man merkt, dass ihm die Arche richtig gut tut und er sich bei euch wohlfühlt.“

(Schul-Sozialarbeiterin über einen Jungen, der regelmäßig zu uns in die Arche kommt)



21

Seit Februar unterstützen wir als Arche-Mitarbeiterinnen einmal in der Woche die Lehrerinnen und Erzieherinnen der Grundschule bei der Hofaufsicht in der großen Pause. Während dieser Pausenaufsicht kommen wir auch mit den Kindern in engeren Kontakt, die noch nicht in die Arche gehen, die aber Sehnsucht nach einem Ort haben, an dem sie ihre Freizeit verbringen können. Durch unsere engere Kooperation mit der Grundschule konnten wir viele neue Kinder erreichen und freuen uns, diese nun auch regelmäßig in der Arche begrüßen zu dürfen.

Die Ferien bedeuten für die Kinder der Arche immer ein **buntes und abwechslungsreiches Programm**. Die Highlights waren natürlich die **Arche-Camps in den Oster- und Sommerferien**. Aber auch in den anderen Ferienwochen war in Reinickendorf einiges los: Wir

- 9 Jugendliche engagierten sich tatkräftig als ehrenamtliche Helfer innerhalb unserer Arche.
- Unsere wöchentliche Kidsparty feierten bis zu 100 Kinder begeistert mit.
- 400 Besucher, darunter 250 Kinder, verbrachten das Arche-Sommerfest mit uns.

experimentierten, verschönerten in der „Dollarwoche“ unsere Räumlichkeiten, hatten Spaß bei Wasserspielen in unserem Garten und tanzten die wildesten Moves in der Kinderdisco. In einer Talente-Show bewiesen wir unser Können **und lernten, dass wir keine Superhelden brauchen, weil wir selbst genügend tolle Talente haben**. Von allen Angeboten genossen die Kinder aber am meisten den Brunch, zu dem wir sie einmal in jeden Ferien eingeladen haben. Bei selbstgemachten Pancakes, warmem Kakao und vielen anderen Leckereien saßen alle an einem großen Tisch zusammen und ließen sich von den Mitarbeiterinnen wie in einem Restaurant bedienen. Dabei warteten alle geduldig ab, bis auch der letzte fertig gefrühstückt hatte, bevor sie spielen gingen.



DIE ARCHE

Berlin-Treptow (Freizeiteinrichtung)

„Wann kommt denn endlich wieder der Koch? Dann kann ich mal wieder kochen und es gibt was Ordentliches zum Essen!!!“

(Felix, 14 Jahre)



22

Ein Jahr voller guter Ereignisse liegt hinter uns: **viele tolle Ausflüge, Workshops und neue Angebote im Freizeitbereich.** Ebenso war es uns möglich, eine **regelmäßige Hausaufgabenbetreuung** zu gewährleisten sowie **wöchentlich Nachhilfe in Englisch** anzubieten.

Dank motivierter Mitarbeiter und vielen ehrenamtlichen Helfern, die mit großem Engagement, viel Freude und frischen Ideen jede Woche zu uns kommen, ist unsere Arche **ein Anziehungspunkt für viele neue Kinder aus dem Kiez** geworden. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist und wir ohne diese Hilfe viele Dinge im letzten Jahr nicht hätten organisieren und umsetzen können.

Großen Anklang fanden die Workshops, die wir im Laufe des Jahres für einige Wochen durchgeführt haben. Die Kinder freuten sich über **kreative Angebote wie Körbe flechten,**

Drachen bauen und Laubsägearbeiten.

Letzteres war ein besonders schönes Projekt innerhalb der Weihnachtszeit. Bis zur Weihnachtsfeier wurde von den Kids eine Krippe mit verschiedenen Figuren ausgesägt, angemalt und mit Stoff, Stroh und Heu gestaltet.

Ebenso hat sich eine 14tägig stattfindende **Literaturreunde** etabliert. **Die Kinder dürfen Geschichten hören, selber lesen und danach unterhalten wir uns über das Gelesene.** Dies fördert die Gemeinschaft und natürlich auch die Freude am Lesen. Außerdem lernen die Kinder, vernünftig miteinander zu diskutieren.



„Es ist so eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Wir schicken gerne Kinder zu Ihnen, denn dann wissen wir, dass sich jemand darum kümmert, dass die Hausaufgaben auch gemacht werden und die Kinder eine gute Zeit bei Ihnen verbringen.“

(Erzieherin, Kooperationschule)

„Es ist eine tolle Arbeit, die ihr leistet. Man kann es förmlich spüren, mit wieviel Freude die Kinder in die Arche kommen. Ihr habt uns sehr bereichert! Danke, dass wir bei Euch mal einen Tag reinschnuppern durften!“
(Spender, beim Sommerfest)



Unser **Sportangebot** konnten wir ebenfalls erweitern: Wir haben einen **Tanzkurs, der von Teens aus unserer Arche angeleitet** und gleichsam von Mädchen und Jungs besucht wird. Gemeinsam üben sie immer neue Choreografien ein, die sie mit Begeisterung am Sommer- und Weihnachtsfest als festen Programmpunkt auf-führen. Im November ist es uns gelungen, einen **Fußballtrainer** mit viel Herz zu finden. Dieser ist auf jeden Fall eine Bereicherung für die großen Jungs aus unserer Arche.

Auf unserem **Sommerfest im Juni** gab es nicht nur **viele Helfer, tolle Spielangebote und ein lustiges Marshmallow-Grillen**, sondern auch – dank eines Sponsors – einige Geschenke für die Arche, mit denen wir unseren „Fuhrpark“ für die Kinder aufstocken konnten. Es vergeht kein Tag, an dem die neuen Fahrzeuge – Einräder, Roller, Skate- und Waveboards – nicht genutzt werden.

- 14 Kinder waren regelmäßig bei unserem Fußball-training mit vollem Einsatz dabei.
- 10 Familien konnten wir langfristig durch Gespräche und Besuche begleiten.
- Im Rahmen einer unserer Kreativ-Workshops bastelten 27 fleißige Paar Kinderhände eifrig und mit sichtbarem Erfolg an ihren Drachen.

Die Osterferien haben wir für ein paar **gemein-same Ausflüge** genutzt. Wir besuchten einen Abenteuerspielplatz und veranstalteten ein Picknick. Einen Regentag verbrachten wir im Kino und das Highlight der Ausflüge war der **Besuch auf der Arche-Ranch**. Innerhalb kürzester Zeit hatten sich die Kinder auf dem gesamten Gelände verteilt und besuchten die verschiedenen Tiere. Die Hasen wurden ausgiebig gestreichelt, die Schildkröten beobachtet und die Schafe in den Stall bugsiert. Bei den Hühnern wurde nach Eiern gesucht, auf den Pferden durften die Kids reiten und die Schafsköttel wurden mit der Schaufel und vielen lustigen Sprüche in die Eimer gefüllt. Selbstverständlich war auch für leckere Stärkung zwischendurch gesorgt. **Die Kids waren absolut begeistert** und sind nach diesem tollen Tag zufrieden nach Hause zurückgekehrt. Sicherlich werden wir diesen Ausflug wiederholen.



DIE ARCHE

Berlin-Wedding (Freizeiteinrichtung)

„Ich dachte, ich würde nie schwimmen können, aber jetzt habe ich mich sogar getraut, von einem drei Meterbrett zu springen.“

(Miriam, 6 Jahre)

24



Für uns Mitarbeiter der Arche Wedding steht ein liebevoller und auf ihre Bedürfnisse abgestimmter Umgang mit den Kindern, die uns ihr Vertrauen schenken, an erster Stelle. **Die Idee unserer Arbeit lässt sich bildlich am Besten mit einer Art virtuellem Rucksack beschreiben. Er soll ihr Begleiter sein, wenn sie die Arche verlassen und sie sollen aus ihm schöpfen können, wenn sie nicht mehr in unserer Obhut sind. Respekt, Anerkennung, Geborgenheit und Vertrauen stehen dabei ganz oben auf unserer Packliste.** Ganz real wird dieser Rucksack oft am Ende eines Tages, wenn wir für manche Kinder zusammenpacken, was am dringendsten gebraucht wird – bei vielen fehlt es an wichtigen Lebensmitteln, mit denen wir sie so gut es geht versorgen.

Uns ist es sehr wichtig, dass sich die Kinder auf dem Weg in die Arche sicher und gut behütet fühlen können. Daher ist eines unserer festen Rituale der gemeinsame Weg von der Schule in die Arche. An manchen Tagen

sind es bis zu 18 Schüler, die aus den verschiedenen Klassen mit uns kommen und nicht wenige genießen es sehr, von der Schule abgeholt zu werden. Ein toller Nebeneffekt dieses gemeinsamen Schulwegs ist der unmittelbare Kontakt zu den Kindern. Gleich nach Schulschluss sprudeln die Ereignisse des Tages unvermittelt aus den Kindern heraus und **man hört als Mitarbeiter gleich aus erster Hand, was die Kinder beschäftigt: Im Positiven wie im Negativen.**

Besonders gefreut hat uns, dass wir in diesem Jahr einen tollen Sponsor gewinnen konnten, der es uns ermöglicht, Schwimmunterricht für unsere Kinder anzubieten. In einer riesigen Schwimmhalle konnten 14 Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren an einem dreimonatigen Schwimmkurs teilnehmen und ihr Seepferdchen machen und alle haben es geschafft. Drei Kinder haben sogar den Freischwimmer (Bronze) geschafft. **Wir waren mächtig stolz auf unsere kleinen Wasserratten!**

„Hast du was zu essen? Wir sind wieder knapp bei Kasse.“
(Kimberly, 11 Jahre)

Berlin-Wedding



25

In den Sommerferien besuchten wir mit 2 Arche-Bussen die 70 km entfernte Kinder-Ranch. **Für einige unserer Kids war es das erste Mal, dass sie eine längere Fahrt mit einem Bus machten und aus Berlin raus fahren.** Man konnte ihnen die Aufregung deutlich anmerken und die Sehnsucht nach Freiheit und Unbeschwertheit in ihren Augen sehen. Wir wurden herzlich willkommen geheißen und nach einem leckeren gemeinsamen Mittagessen ging es dann gleich zu den Tieren: Hunde, Katzen, Leguane, Vögel, Hühner, Pferde und frisch geschlüpfte Küken gab es zu bestaunen. Bevor die Kinder reiten konnten, mussten sie im Team die Pferdeäpfel von der

Koppel sammeln, aber auch diese ungewohnte Arbeit hat allen viel Spaß gemacht. Wir erlebten zwei rundum gelungene Tage und freuen uns schon sehr auf eine Wiederholung in 2018!

Eine große Bereicherung und Ergänzung sind unsere vielen Ehrenamtlichen, die ihre Freizeit gerne mit uns und den Arche-Kindern verbringen. Vor allem diejenigen, die nun bereits mehrere Jahre mit unseren Kindern unterwegs sind, konnten einige gute und wertvolle Beziehungen aufbauen. Nicht nur den Ehrenamtlichen sind die Kinder ans Herz gewachsen, sondern auch umgekehrt viele Ehrenamtliche unseren Kids.

- 12 Familien haben wir im Jahresverlauf intensiv in Gesprächen beraten und begleiten können.
- Gut 25 Kinder nutzten täglich den warmen Mittagstisch in der Arche Wedding.
- Alle 14 Kinder die an unserem dreimonatigen Schwimmkurs teilnahmen, haben ihr Seepferdchen-Abzeichen geschafft; 3 Kinder sogar ihr Bronzeabzeichen.



DIE ARCHE

Düsseldorf (Freizeiteinrichtung)

„Die Arche ist der beste Ort der Welt“
(Leonie, 8 Jahre)



26

Nachdem wir im letzten Jahr mit einem neuen **Zumba-Kurs** an den Start gegangen sind, konnten wir auch in diesem Jahr einmal wöchentlich die Kinder zum gemeinsamen Tanzen motivieren. Unter Anleitung unserer Trainerin haben die Kinder wieder viel Spaß gehabt, schnelle Tanzschritte einzuüben. Zumba tut unseren Kindern sichtbar gut und **stärkt ihr Selbstwertgefühl, ohne sie unter Leistungsdruck zu setzen.** Dass sie dabei spielerisch ihre Ausdauer verbessern, ist ein zusätzlicher Pluspunkt.

Einmal in der Woche hatten wir die Möglichkeit, mit einer Gruppe von Kindern in den **Nachbarschaftsgarten** in unserem Stadtteil zu gehen. Dieser liegt mitten in einem Häuserwohnblock und ist mit Blumen- und Kräuterbeeten, Kastanien- und Obstbäumen, einem Erlebnispfad und einem Bienenhotel ausgestattet. Die Kinder kommen dort mit der Natur in Berührung und lernen diese auf ganz natürliche Art kennen. Außerdem gibt es eine große Rasenfläche zum Fußball spielen, einen riesigen Sandkasten mit Spielzeug sowie viele Möglichkeiten, Fangen und Verstecken zu spielen.

Für unsere Kinder in der Arche genau das Richtige, um sich in der Natur so richtig auszutoben.

In der **Zirkus-Woche** während der Ferien haben unsere Kinder von einem Zauberer Zaubertricks gelernt, Requisiten gebaut und ihre erlernten Zaubertricks anschließend Freunden vorgeführt. Da das Zaubern großen Anklang fand, haben wir im Anschluss an die Woche mit einem wöchentlichen **Zauberworkshop** begonnen. „Mr. Magic“ weihte einige Kinder in seine coolen Tricks und Kniffe ein, aber es wurden nicht einfach nur Zaubertricks geübt. Eine richtige Zaubershow wurde erarbeitet, mit Geschichten und eindrucksvoller Körpersprache, die das Publikum gefesselt hat. Für die Kinder eine spannende Sache mit tollem Lerneffekt: aus sich herauszukommen und Mut zu haben, vor einem Publikum zu stehen.

Anfang des Jahres begann **für unsere Jugendlichen** ein neues Angebot: **das Musikprojekt.** Einmal wöchentlich wird dieses durch den Bassisten einer Band und einer Musikpädagogin betreut. Hierbei haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Singen oder an einem Instrument auszuprobieren.

„Danke, dass ihr uns das ermöglicht habt, so etwas Tolles habe ich noch nie erlebt. Die Arche ist einfach etwas ganz Besonderes.“
(Mutter nach einem Ausflug mit ihrer Tochter auf die Arche-Ranch)

„Stell dir vor es gibt keine Arche mehr, dann können wir keine Hausaufgaben machen“
(Jamal, 10 Jahre)



Zu Beginn jeder Einheit wird mit den Jugendlichen zusammen besprochen, welche Lieder sie momentan gut finden und wie man diese nachspielen kann. **Den Jugendlichen wird durch dieses Angebot Wertschätzung, Gemeinschaftsgefühl und Selbstvertrauen vermittelt.** Als Gruppe lernen sie, aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich dem Tempo der anderen anzupassen.

Das christliche Gästezentrum Rehe hat auch dieses Jahr wieder die Düsseldorfer Arche eingeladen, das **Sommer-Camp** für Kinder im Westerwald zu veranstalten. Diese fünf Tage waren für unsere Kids wieder ein echtes Highlight. Unter dem Motto „Jeder kann ein Superheld sein“, gab es jede Menge Spiel, Sport und Spaß. Als besonderes Schmankerl gab es einen Tagesausflug in einen Freizeitpark.

Am 6. Dezember hat der **Nikolaus** die Kinder der Arche reich beschenkt. An diesem Tag sind die Mitarbeiter in Teams zu den Kindern nach Hause

- *Wöchentlich konnten wir den Kindern 12 regelmäßige Freizeitangebote anbieten.*
- *30 Kinder übten fleißig im Rahmen des Lese-Projektes und verbesserten so stetig*

- über das Jahr ihre Lesefähigkeiten.*
- *Die Weihnachtsfeier wurde mit 200 Besuchern ein glänzender Jahresabschluss.*

gefahren, um ihnen persönlich Geschenke zu überreichen. **Die strahlenden Augen der Kinder sagten mehr als tausend Worte.**

Viele Eltern luden uns in ihre Wohnzimmer ein und bewirteten uns mit allerlei Köstlichkeiten. Bei diesen Begegnungen entwickelten sich nicht nur viele gute Gespräche, sondern wir erhielten auch einen ganz individuellen Einblick in die Lebenssituation unserer Kinder.

Für Düsseldorfer ist es natürlich etwas ganz Besonderes, wenn **Spieler der Fortuna zu Besuch** kommen. So war es ein tolles Highlight, dass wir die Kinder mit dem Besuch zweier Spieler überraschen konnten, die zum gemeinsamen Backen vorbeikamen. Zwischen ganz viel Mehl, Keksförmchen und Plätzchenteig **erlebten die Kinder einen unvergesslichen Nachmittag mit ihren Helden**, konnten zwischen dem Dekorieren der Kekse auch einige Fragen zum Thema Fußball stellen und eine Runde mit ihren Stars kicken.



DIE ARCHE

Düsseldorf (Kindertagesstätte)

„Unsere Tochter Cassandra hat sehr viel Freude und Spaß an den tollen Aktivitäten und Projekten, bei denen sie über sich hinauswachsen kann und viel für die Zukunft lernen kann. Am meisten freuen wir uns darüber, dass Cassandra jeden Tag mit den Erziehern und Kindern viel Spaß hat und sich jeden Tag auf die Kita freut.“

(Mutter)



28

Wir sind 5 Jahre alt! In diesem Jahr durften wir das 5-jährige Bestehen unserer Arche-Kita in Düsseldorf feiern. Viel ist passiert in dieser Zeit und wir konnten eine Menge Kinder begleiten. Dankbar schauen wir auf diese Zeit zurück.

Das Frühjahr stand ganz im Zeichen eines Projekts, das unter dem Motto **„Bist du ein Umweltscherriff?“** im Rahmen eines Wettbewerbs gestartet wurde. Eine unserer Erzieherinnen besuchte eine Weiterbildung und gab ihr erworbenes Wissen gerne an das gesamte Team weiter. Neben den Themen Strom, Mülltrennung und Mülleinsparung lernten wir auch eine Menge über den umweltschonenden und bewussten Umgang mit Ressourcen wie zum Beispiel Wasser und Papier. Eine Ehrenamtliche berichtete den Kindern, wie in ihrer Kindheit ohne Strom und Waschmaschine die Wäsche gewaschen wurde. Die Kinder hörten gespannt zu und konnten sich das kaum vorstellen.

In unseren **wöchentlichen Workshops, die wir „Wunschliste“ nennen**, wurde unter anderem Papier geschöpft, mit Plastikmüll gebastelt

und wir versuchten, unsere Einkäufe ohne Verpackungsmüll zu erledigen, was sich als äußerst schwierig erwies. Ein paar Dinge konnten wir schon in den Alltag integrieren. So kennen alle Kids mittlerweile den Blauen Engel als Symbol für Recyclingpapier und tragen ihr Wissen in die Familien. Bei unserem Abschlussfest mit den Eltern führten die Vorschulkinder ein Theaterstück mit dem Titel **„Der grüne Planet“** auf. Feierlich wurde den Kindern eine Medaille überreicht, die sie zum Umweltscherriff kürt.

Der Juli war in unserer Kita ein Monat mit vielen tollen Ausflügen. Nach dem Motto **„Nur das, was man kennt, schützt man“**, gingen wir mit allen 58 Kindern in den Wald. Dort wurden Erdbewohner gesichtet und mit Lupengläsern erforscht, Holzhütten gebaut, Blätter gesammelt und viel entdeckt. Ein tägliches Highlight war das **gemeinsame Mittagsspicknick im Wald** und der darauf folgende **Mittagsschlaf unter freiem Himmel**. Zurück in der Kita wurde dann fleißig mit den gesammelten Blättern und Tannenzapfen gebastelt.

„Julia und ihre Mutter sprachen über die Kita, während Julia ein Überraschungsei aß: „Die Kita ist auch ein Überraschung. Spiel. Spaß.“

(Julia, 5 Jahre)

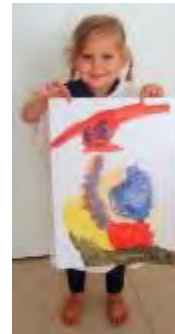


Im August verabschiedeten wir die **Vorschüler**, die zum Teil vor 5 Jahren als Kleinkinder in unsere Einrichtung kamen und somit seit der Eröffnung an Bord waren. Insgesamt durften wir bisher mit 45 Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gestalten. In den letzten 5 Jahren haben sich bereits einige Traditionen entwickeln können. So durften wir dank eines Sponsors zum fünften Mal in Folge am bundesweiten **Vorlesetag** teilnehmen. Dieses Engagement schätzen wir sehr, da Sprachförderung in unserer Arbeit einen großen Stellenwert hat.

Sehr gefreut haben wir uns, dass wir auch in diesem Jahr die Möglichkeit hatten, an einem **Musikprojekt** teilzunehmen. Eine Stiftung finanzierte uns und drei weiteren Kindertagesstätten in unserer Umgebung ein Trommelprojekt. Über zwei Monate hinweg kam wöchentlich eine Musikpädagogin abwechselnd in die Einrichtungen und übte mit den Vierjährigen ein Trommelstück ein. Die Aufführung war ein besonderes Erlebnis für die Kinder und ihre Eltern und uns als Mitarbeiter hat die Vernetzung mit den anderen Kitas gut getan.

- *Wir führten 76 Entwicklungsgespräche mit Eltern und 7 Elternabende durch.*
- *90 unterschiedliche Workshops/Wunschlisten boten wir über das Jahr an.*
- *Mit den Kindern zusammen erlebten wir 14 Tagesausflüge und konnten so auf viele großartige Entdeckungsreisen gehen.*

Zum neuen Kita-Jahr haben wir eine **Strukturelle Veränderung** vorgenommen. In unserer Familiengruppe nehmen wir nun statt bisher 17 Kinder im Alter ab 4 Monaten, 18 Kinder ab 1 Jahr auf. Somit besuchen ab diesem Kindergarten-Jahr 60 Kinder unsere Kita und erleben ihren Alltag von 7:30 - 17:00 Uhr.



DIE ARCHE

Frankfurt-Griesheim (Schulbetreuung)

Douaa (3.Klasse) will bei einem Ausflug gerne mit dem Arche Bus anstatt, wie alle anderen auch, mit den Öffentlichen fahren. Eine Mitarbeiterin überzeugt sie, dass sie noch zu klein wäre um im Arche Bus mitfahren zu können. Douaa daraufhin sehr emotional: „Oh man, ich brauche einen Wachstumsschub.“

30



Gleich zum Jahresbeginn haben wir – wie jedes Jahr – unser Jubiläum gefeiert: Nach nunmehr sieben Jahren sind wir weder aus dem Stadtteil noch aus den Räumen der Grundschule wegzudenken und haben mittlerweile gute Kontakte zu Nachbarn, Vereinen und anderen Einrichtungen.

Das Motto des diesjährigen Kindergeburtstages, den wir monatlich einmal mit den entsprechenden Geburtstagskindern feiern, hieß „Du bist einmalig“. Jedes Geburtstagskind bekam als Geschenk ein Buch mit dem gleichnamigen Titel von Max Lucado. **Wir können den Kindern gar nicht oft genug sagen, wie großartig sie sind** – leider hören sie das viel zu selten. Von einem Mädchen, das diesen Geburtstag vor sieben Jahren mit dem gleichen Motto gefeiert hat, wissen wir, dass sie dieses Buch auswendig konnte und immer, wenn es ihr schlecht ging, sie sich die Sätze wieder und wieder aufsagte, damit sie sich daran erinnert, dass sie geliebt wird und einmalig ist.

Unser obligatorisches **Ostercamp** fand auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit den anderen beiden Frankfurter Archten statt. Zusammen mit nahezu 100 Kindern bauten wir eine **große Zirkusmanege**. Es war eine wahre Freude, zu beobachten, mit wie viel Spaß und Enthusiasmus die Kinder bei der Sache waren. Häufig waren sie über sich selbst erstaunt, was sie in kurzer Zeit gelernt hatten: Akrobaten auf dem Boden und auf Bällen, Zauberer, Clowns, Einradfahrer – und das auch noch in einer **eigenen Choreografie**. Da das Thema u.a. auch „Familie“ war, haben wir alle Eltern eingeladen, als Gäste an unserer Aufführung teilzunehmen. **Für die Kinder war das etwas ganz besonderes, denn so konnten sie ihren Eltern erstmalig zeigen, wie es auf dem Arche-Camp zugeht.**

Loic (2.Klasse) lag mit 4 weiteren Jungs beim Toben auf einem Mitarbeiter drauf. Keiner konnte sich bewegen und er fängt an dem Mitarbeiter leise ins Ohr zu flüstern: „Ich muss pupsen! Eins, zwei, drei... ahh! Ich habe gepupst.“

Frankfurt-Griesheim

Melody (3.Klasse) fand es toll, dass Tobi ihr Fahrrad repariert und meinte: „Der muss das doch gar nicht machen und er hat doch auch eigene Kinder.“



31

Neben ein paar kleineren Feriencamps, die wir durchführten, wird uns das obligatorische Herbstcamp mit allen Frankfurter Archen noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Es stand unter dem Motto „Farben“: Vielfalt macht das Leben bunt und jeder Einzelne macht erst die Vielfalt aus. Das große Finale war bei strahlendem Sonnenschein die größte **Farbschlacht**, die wir je gesehen haben.

Ganz besonders schön war es für uns zu sehen, dass sich einige Kinder in tolle Sommer- und Sportfreizeiten von renommierten Veranstaltern einbinden ließen und dabei ganz neue **Freundschaften** entstanden. Auch wenn es für uns manchmal eine kleine logistische Herausforderung

ist, so ist es einfach toll zu sehen, wie Kinder aufblühen und ihren Horizont erweitern. Sie zu fördern und manchmal auch (heraus) zu fordern, bleibt unsere Motivation. Ein dribbelnder Ballkünstler, der wachsende Teamgeist und ein erkämpfter Sieg sind wunderschöne Erlebnisse.

Unser „krönender Jahresabschluss“ war der Besuch bei einem Eishockey-Spiel der Frankfurter Löwen, zu dem 20 Jugendliche eingeladen wurden. Mit einem Fan-Schal um den Hals konnten sie richtig mitfieberten und die Spieler mit Löwengebrüll anfeuern.

- 22 Tagesausflüge konnten 2017 mit den Kindern unternommen werden.
- 139 Kinder feierten im Jahresverlauf ihren Geburtstag in der Arche.
- Durchschnittlich 68 Kinder feierten fröhlich bei der wöchentlichen Kinderparty mit.



DIE ARCHE

Frankfurt-Griesheim (Jugendarche)

„Wenn man aus der Schule kommt,
geht man erst mal zur Hütte, denn man
weiß, dass alle Freunde da sind.“

(Mohamed)



32

Eigentlich wollten wir die neue Jugendarche noch in 2016 eröffnen, aber immer wieder verzögerte sich der Bau und wir mussten mit der großen Eröffnungsfeier bis zum Sommer warten. **In der Zwischenzeit waren wir natürlich nicht tatenlos, sondern nutzten die Zeit und stellten viele Weichen für das neue Projekt.** Im Februar stieß mit Hartmut der dritte Mitarbeiter zu Rebecca und Tobi, sodass das Mitarbeiter-Team komplett war. Wir drei waren inmitten der Kids-Arche aktiv, denn bis zur Eröffnung der Jugendarche durften unsere Jugendlichen noch dort „zu Hause“ sein.

Bis zur sehnsüchtig erwarteten Eröffnung konnten wir eine Reihe von Aktionen für Jugendliche durchführen. Neben einem Schwimmbadbesuch und einem Film-Nachmittag, war das Highlight ein Ausflug zum Kletterpark Kelkheim. Abschluss der Vor-Eröffnungszeit war eine – von den Jugendlichen vorbereitete – Abschiedsfeier für die Mitarbeiter aus dem Kids-

Bereich. Diese war natürlich recht emotional, denn die Jugendlichen hatten seit ihrer Grundschulzeit nahezu täglich mit den Kids-Mitarbeitern Zeit verbracht – sei es im Alltag, in Ferienzeiten oder auf mehrtägigen Camps. **Dadurch sind tiefe Beziehungen entstanden und es wurde für alle ein Abschied mit einem weinenden und einem lachenden Auge.**

Am 23. Juni war es dann endlich soweit: die neue Jugendarche wurde eröffnet – mit allem, was dazugehört. Prominente, wie z.B. der Frankfurter Oberbürgermeister waren ebenso dabei wie die Sponsoren, Baufirmen, Nachbarn und natürlich viele Kinder und Jugendliche. Nachdem das rote Band durchtrennt war, stürmten die Kinder und Jugendlichen das Gebäude und die Spiel- und Verpflegungsstände in und um die neue Jugendarche und hatten viel Spaß.

Ein Jugendlicher muss nach vielfacher Provokation für einen Tag die Jugendarche verlassen. Er antwortet darauf: „Aber das kannst du doch nicht machen!!! Das ist hier doch mein Zuhause!!“

Frankfurt-Griesheim

„Du bist voll nett, du willst uns wirklich helfen, stimmt's?“
(Osam in der Lernzeit)



33

Mit der Eröffnung der Jugendarche begannen die Sommerferien. Gemeinsam mit den Jugendlichen konnten wir **unsere neue „Hütte“, wie die Jugendarche nach einem Namensfindungswettbewerb nun genannt wird**, ausgiebig genießen. Natürlich standen auch wieder tolle Ausflüge auf dem Programm. Eine neue Trampolinhalle musste begutachtet werden und von einem Tag in der Soccerhalle wurde lange geschwärmt.

Wichtige Bestandteile unseres Wochenprogramms sind die **Teenparty** und die **Lernzeit**. Bei der Teenparty schließen wir den offenen Bereich und treffen uns mit allen, die dabei sein möchten, im gemütlichen Wohnzimmer. Dort gibt es lustige Spiele, ein gemeinsames Abendessen und ein spannendes Thema. In den ersten Wochen haben wir z.B. über uns wichtige Werte gesprochen, die

wir in der Hütte leben wollen. Dazu gehörten **Respekt, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Wertschätzung**.

Im Lernraum ist es an jedem Tag möglich, seine Hausaufgaben zu machen und donnerstags gibt es zusätzlich Hilfe bei Bewerbungen. Das Thema Schule, Bildung und Berufsfindung ist eine der größten Herausforderungen für die Jugendlichen in Frankfurt-Griesheim. Den meisten mangelt es an Ideen und Träumen für ihre Zukunft. Zudem sind die Noten bei vielen Jugendlichen nicht besonders gut. **Das Vertrauen darauf, dass sie wirklich etwas erreichen können, ist bei den meisten Jugendlichen kaum vorhanden.** Gerade hier wollen wir neben der offenen Arbeit in 2018 den Jugendlichen zur Seite stehen und sie begleiten und ermutigen.

- *Täglich erledigten 27 Jugendliche ihre Hausaufgaben in der Arche.*
- *15 Ausflüge standen 2017 auf dem Programm.*



DIE ARCHE

Frankfurt-Nordweststadt (Freizeiteinrichtung)

„Zu Hause war es dann so langweilig, dass ich angefangen habe zu viel zu essen. Dann bin ich wieder in die Arche gekommen.“

(Lena, 11 Jahre)



34

Eine Journalistin begann im vergangenen Jahr ihren Artikel über unsere Arche mit folgenden Worten: „Zwischen Discounter, Friseur, Moschee und Trinkhalle liegt die Arche. (...). Das gesamte Ladenzentrum hat schon bessere Zeiten gesehen. Jetzt wirkt es wie ein massives Betonschiff, in dem sich Sozialeinrichtungen in ehemaligen Ladenlokalen aneinanderreihen. Drumherum wogt ein graues Meer von Hochhäusern“. Die darauf folgende Berichterstattung hat u.a. interessante Gespräche mit unseren Kindern und Jugendlichen ausgelöst – über Armut, Herkunft, den Stadtteil, Chancengleichheit und Perspektiven. Sie spiegelt aber auch die Wirklichkeit unserer Kids und Jugendlichen wider, die täglich unsere Einrichtung besuchen.

Nach einem beschaulichen Jahresbeginn kam es im Frühjahr zu allerlei Aufregung. Rund um unsere Arche wurden massiv Drogen konsumiert und auch gedealt. Den ganzen Sommer über gab es immer wieder Großeinsätze und Razzien der Polizei und der Drogenfahndung. Erst zum Ende des Sommers beruhigte sich die Situation – und auch unsere

Gemüter kamen wieder zur Ruhe. Die Situation hat uns aber wieder vor Augen geführt, wie gut es ist, dass wir an den Kindern und Jugendlichen dran sind, mit ihnen **schulische Perspektiven planen und konkrete Schritte in Richtung Schulabschlüsse gehen**.

Auch für die Eltern wurden wir in diesem Jahr nochmal mehr zu einer **Anlaufstelle, wo schnell und unkompliziert geholfen wird**: Briefe von Behörden vorlesen, beantworten, manchmal übersetzen. Jobcenter, Kindergeld, Amtsgericht, Jugendamt und Rentenkasse; oft sind die Briefe für unsere Familien unverständlich geschrieben und müssen erklärt werden, damit Fristen eingehalten und Mahngebühren vermieden werden.

Kind hat sich draußen verletzt und braucht ein Pflaster und etwas Trost. Sein Kumpel zu ihm: „Siehste, habe ich Dir doch gesagt, geh in die Arche, dort wird Dir **IMMER** geholfen.“

(Maxi, 10 Jahre)

Frankfurt-Nordweststadt

„Ich muss jeden Tag arbeiten gehen und ich bin so froh zu wissen, wo in der Zeit meine Kinder sind.“

(Mutter von zwei „Kindern“, 15 und 13 Jahre)



35

Neben all dem haben wir aber auch einen tollen Sommer verbringen können, in dem wieder 20 Kinder draußen auf der Straße **Inliner fahren** gelernt haben, wir eine **Legostadt** gebaut, tolle Ausflüge gemacht und wieder zwei Fußball-Mannschaften in Anknüpfung an vorheriges Jahr zur Bolzplatzliga angemeldet haben. Auch wenn wir dieses Mal nur den zweiten Platz belegt haben, so haben die „Arche-Minis 439“ den Pokal als bester Gastgeber bekommen und durften als Belohnung ein Spiel der SG Eintracht Frankfurt im Stadion anschauen. **Dazu haben wir unglaublich viele neue Kinder kennenlernen dürfen, die von ihren Freunden mit den Worten: „Komm mit, hier gehen wir gerne hin“** mitgebracht wurden.

Zum Ende des Jahres haben wir die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ gestartet. Von Kindern für Kinder. Unsere Päckchen gingen in die Ukraine, wir haben uns die Lebensläufe der Kinder dort angeschaut und unsere Kids haben mit großer Freude Buntstifte, Kuschtiere, Duschgel und Nutella eingepackt. **„Die sollen es genauso gut haben wie wir“.**

Begleitet hat uns das ganze Jahr das Lied „Wenn ich falle, fängst du mich auf“. Zu jeder Gelegenheit haben wir es gesungen und Jungs wie Mädels haben aus vollem Herzen mit eingestimmt.

- Die wöchentliche Kidsparty wurde von bis zu 35 Kindern zusammen gefeiert.
- Bis zu 65 Kinder nutzen täglich unseren warmen Mittagstisch.



DIE ARCHE

Frankfurt-Nordweststadt (Schulbetreuung)

„Du, Eveline, heute war mein bester Tag. Heute gab's mein Lieblingsessen und heute Nachmittag haben wir Geburtstag gefeiert. Das war der beste Tag in meinem Leben.“



36

Als Arche an der Erich Kästner Schule ist uns in 2017 die Verbindung zwischen Arche und Schule gut gelungen. Die 200 Kinder, die uns in Schulzeiten täglich die Bude einrennen, spüren, wie viel Zeit und Kraft wir investieren, um die Zusammenarbeit fruchtbar und für sie gewinnbringend zu gestalten. **Sie genießen es, direkt an einer Schule zu sein und kurze Wege zu haben, aber mit der Arche doch auch einen Ort zu haben, der für sie ein zweites Zuhause ist.**

In 2017 hatten wir uns sowohl für das Camp als auch den monatlichen Kindergeburtstag das Thema „Freundschaft“ gewählt. Wie möchten die Freundschaften der Kinder stärken, denn diese helfen ihnen, in den Herausforderungen ihres Alltags gut durchs Leben zu gehen. Die 60 angemeldeten Hortkinder der Erweiterten Schulischen Betreuung (ESB), die im Gegensatz zur offenen Einrichtung auch in den Ferien jeden Tag bei uns sind, beschäftigten sich mit Fragen wie: „Wie kann ich ein guter Freund sein?“, „Worauf muss ich achten, wenn ich mir Freunde suchen will?“ etc. Doch es

war nicht nur ein Thema für die Kinder, sondern wurde auch in den Elternkontakten immer wieder aufgenommen. So konnten wir die Eltern z.B. in verschiedene Aktionen rund um Weihnachten einbinden, und seit einem Spielenachmittag, an dem die Kinder ihnen Gesellschaftsspiele beibrachten, wird in vielen Familien auch zu Hause öfter gespielt.

Ein weiteres Thema, das uns beschäftigt hat, sind unsere beiden Kinder mit besonderen Bedürfnissen, denn auch an dieser Schule wird Inklusion großgeschrieben. **Es bedarf eines besonderen Augenmerks, um diesen Kindern zum einen gerecht zu werden, sie aber andererseits auch in die Gruppe zu integrieren und sie an Bord zu haben.** Wir stellen fest, dass sich diese Kinder nach mehreren Jahren der Inklusionsarbeit im Zentrum der Kindergruppe befinden und sie trotz ihrer besonderen Art wertgeschätzt werden. Darüber freuen wir uns sehr, entspricht es doch zutiefst dem Arche-Gedanken: Kinder, die am Rand sind, wollen wir in die Mitte stellen!

„Ich habe das Abi-Monster bezwungen“
Sandra, 18 J., unsere erste Abiturientin

Frankfurt-Nordweststadt

Unser Inklusionskind trällerte im Kidscafé vor allen Kindern begeistert das Camplied: „Befreundet sein mit dir“.



37

Die bereits angesprochene Kommunikation mit der Schule bedeutet für uns einen sehr kurzen Weg, wenn es um kleinere Absprachen oder Förderung von einzelnen Kindern geht, wo Arche, Lehrer und Eltern an einem Tisch sitzen sollten, um das Beste für ihre Kinder zu bekommen. **Wir freuen uns sehr über einen gemeinsamen pädagogischen Tag mit den Lehrern, um das gemeinsame Ziel vor Augen zu haben: Kindern eine Perspektive zu geben und sie zu unterstützen.**

Entgegen vieler anderer Archen besteht unser Arche-Alltag aus sehr viel Routine. Diese Routine hilft den Kindern, täglich ihre Aufgaben zu meistern und gibt ihnen Halt. Dazu gehört das regelmäßige

Essen, eine verpflichtende Hausaufgabenzeit und feste Gruppenzeiten und Ansprechpartner. Wir konnten in 2017 das Team nochmals erweitern und freuen uns sehr über einige Ehrenamtliche, die besonders in der Einzelförderung von Kindern aktiv sind. Viele unserer Kinder benötigen einen Erwachsenen, der sich neben sie setzt und bei ihnen ist.

Ein besonderes Highlight im Laufe des Sommerferienprogramms war sicherlich wieder unsere fast traditionelle Waldwoche, in der die Kinder einfach als Pfadfinder unterwegs sind, Feuer machen, Stöcke schnitzen und den Wald mit seinen Tieren erkunden. Hier können sie mal richtig Kind sein.

- *47 Kinder nahmen an unseren 2 Ferienfahrten teil.*
- *Täglich nahmen 90 Kinder den Mittagstisch in Anspruch.*



DIE ARCHE

Göttingen (Freizeiteinrichtung)

„Die Arche ist cool, weil ihr (Mitarbeiter) da seid und auf uns aufpasst. Und weil wir Ausflüge machen.“

(Manuel, 8 Jahre)



38

Anknüpfend an unsere Schwerpunkte aus dem Jahr 2016, lag uns auch in 2017 – neben der intensiven Arbeit mit den Familien – **die schulische Förderung unserer Kinder** sehr am Herzen. Das als Motivationsversuch gestartete Projekt „**Hausaufgabenparty**“ hat sich dabei sehr bewährt. Die Kinder – selbst die kleinen Jungs, deren Füße bis dahin nie freiwillig den Hausaufgabenraum betreten haben – erledigen fast täglich ihre Aufgaben, um bei der nächsten Aktion dabei zu sein. Spätestens nach dem lang ersehnten Schwimmbadbesuch, hat sich die Anzahl der Kinder im Wettkampf um die heiß begehrten Partyplätze erhöht. **So können wir unsere Kinder beim Lernen der Buchstaben und Zahlen unterstützen, und den erst seit kurzer Zeit in Deutschland lebenden Kindern beim Erlernen der Deutschen Sprache helfen.**

2017 war für uns ein sehr aufregendes Jahr mit vielen neuen Erfahrungen. So fuhren wir mit neun Kindern in unser erstes mehrtägiges Camp nach

Duderstadt in das „Tabalugahaus“. Nicht nur für die Kinder, die teilweise zum ersten Mal von Zuhause weggefahren sind, sondern auch für uns zwei Mitarbeiter war dies eine aufregende Zeit mit vielen berührenden Momenten. In dieser kurzen Zeit konnten wir unsere Kinder in familiärer Atmosphäre noch intensiver kennenlernen und ihnen **vier Tage lang eine Auszeit von ihrem Alltag schaffen**. Wir freuen uns schon, 2018 wieder dorthin fahren zu können.

Neben den neuen Erfahrungen wurde das Jahr auch von vielen neuen Kontakten und berührenden Begegnungen mit warmherzigen, hilfsbereiten Menschen geprägt. Die regionale Aufmerksamkeit ist gestiegen und wir hatten die Möglichkeit, an einigen größeren Spendenaktionen teilzunehmen. Auch wenn die einzelnen Aktionen völlig unterschiedlich waren, hatten sie doch eines gemeinsam: alle wurden von Initiatoren veranstaltet, die **viel Herzblut in ihre Aktionen gesteckt haben**.

„In der Arche habe ich gelernt, andere Kinder zu verstehen und zu helfen.“

(Hanna, 9 Jahre)

„Die Arche hat doll Spaß gemacht.“
(Sima, 6 Jahre)



39

Beispielsweise mobilisierte eine Frau über Wochen ihre Bloganhänger und sammelte Spielsachen und Kleidung für unsere Kinder. Eine andere Frau organisierte mit Familie, Freunden und Mitarbeitern eine große „Charity-Tätowierung-Aktion“ und eine größere Gruppe von Mitarbeitern eines Fitnessclubs rückte im Herbst an, um unsere Archeräumlichkeiten mit neuer Farbe zu streichen. Außerdem brachten sie eine neue Tür, zwei Schränke, Bänke und einen neuen Handlauf mit und so wurde aus der anfänglich geplanten Streichaktion plötzlich eine drei Tage lange Rundum-Renovierung unserer Arche. Neben neuen, wunderschönen und bunten Räumen haben wir auch neues Licht, selbstgemalte Kunstwerke an den Wänden, zwei Räume mit neuen Böden, eine neue Spülmaschine, eine Mikrowelle und einen Computer zum Lernen für die Kinder bekommen. Mit Tränen **voller Dankbarkeit und Überwältigung bei uns**

Mitarbeitern und leuchtenden, staunenden Kinderaugen haben wir das Team nach den drei Tagen verabschiedet.

Es ist wirklich berührend zu erfahren, dass es viele Menschen gibt, die etwas von sich für unsere Einrichtung, unsere Kinder und Familien abgeben und unsere Arbeit damit unterstützen – dabei ist das Spenden von Zeit genauso wichtig, wie das Geben von Sachgegenständen und Geld. Wir sind von Herzen dankbar für diese Erlebnisse im Jahr 2017 und voller Vorfreude auf die Dinge, die uns im Jahr 2018 erwarten werden.

- 60 Besucher feierten mit uns glänzende Weihnachten.
- 10 Kinder verbesserten ihr Zeugnis.
- Leseförderung und Buchstabenlernen stand bei 6 unserer jüngsten Kinder fest auf dem Programm.



DIE ARCHE

Hamburg-Billstedt (Freizeiteinrichtung)

„Ich schicke meine Tochter gerne in die Arche, weil ihr alle einen super Job macht und einen tollen Umgang mit den Kindern habt. Vielen Dank dafür!“

(Papa von Anastasia, 7 Jahre)

40



Angekommen. Mit diesem Wort lässt sich der aktuelle Stand des Hamburger Arche-Standorts in Billstedt gut beschreiben. Am 29. November durften wir unseren ersten Geburtstag feiern – mit einer Geburtstagstorte, vielen Spielen und Erinnerungen an das erste Arche-Jahr.

An unseren drei Hauptöffnungstagen besuchen mittlerweile **zwischen 40 und 70 Kindern im Alter von 5-13 Jahren** das Arche-Haus am Landjägerstieg. Jede Woche kommen zudem neue Kinder dazu, die wir noch nicht kennen. Für viele Kids sind wir innerhalb kurzer Zeit ein fester Bestandteil und eine wichtige Anlaufstelle geworden. So auch für die 13-jährige Vanessa. Sie kommt fast täglich und man merkt ihr an, wie sehr sich darüber freut, hier Menschen zu haben, die sich für sie Zeit nehmen und denen sie ihr Herz ausschütten kann. Außerdem hat Vanessa in der Arche echte Freundinnen gefunden. Das ist für sie etwas Besonderes, denn leider hat sie in der Schule damit große Probleme und wurde eine Zeit lang von ihren Klassenkameraden/innen massiv gemobbt. Hier in der Arche trifft sie auf andere Kinder und hat die Chance, **ganz neue,**

unbelastete Begegnungen zu haben.

Mit ihren 13 Jahren gehört Vanessa zu einer **größeren Gruppe von Teens zwischen 11 und 13 Jahren**, die regelmäßig und gerne die Arche besuchen. Um besser auf ihre Bedürfnisse und Anliegen eingehen zu können, haben wir einen weiteren **vierten Öffnungstag für diese Altersgruppe** geschaffen, der ausschließlich für die Teenies reserviert ist. Neben Zeit zum Ankommen und chillen im Jugendraum, gehört immer auch eine gemeinsame Aktion wie z.B. ein Youtube-Quiz, eine Rallye im Stadtteil oder ein Spielewettkampf mit **erlebnispädagogischem Teambuilding** zum Programm. Am Ende gibt es einen kleinen Snack, den wir gemeinsam mit den Teens zubereiten. Highlights waren zudem Ausflüge zum Fußballspielen in der Soccerhalle und zum Volleyballspielen im Beachcenter. Im neuen Jahr soll es neben diesen Freizeitangeboten auch Nachmittage mit einem thematischen Inhalt geben, an dem mit den Teens Themen wie Respekt, Freundschaft oder auch der Umgang mit sozialen Medien behandelt werden. Außerdem planen wir ein gemeinsames Teenie-Camp.

Stephan T. vom Sportverein Billstedt Horn:
„Ich habe noch nie so glückliche Kinder gesehen wie in der Arche!“

„Ich gehe gerne in die Arche, weil ich hier meine Hausaufgaben machen und ich hier viel Spaß haben kann, wie in der Kinderparty am Dienstag!“
(Miriam)



Im Mai 2017 fuhren wir das erste Mal mit den Billstedter Kids auf ein **Feriencamp**. 36 Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren verbrachten **eine tolle und actionreiche Woche** unter dem Motto „Superheld“ auf dem Tannenhof in Mölln. Neben viel Zeit zum Fußballspielen, Basteln und Chillen, gab es einen tollen Lagerfeuerabend mit Stockbrot und ein Detektivspiel, das für allerhand Aufregung sorgte. Unvergessen bleibt auch die Bootstour, bei der wir mit Tretbooten gemütlich über die Seen schipperten.

Ein großes Highlight für die Kinder war die **Schulanfangsparty**, die wir in Zusammenarbeit mit einem Sponsor durchführen konnten. Dessen Azubis hatten für die Billstedter Arche-Kids ein tolles buntes Programm mit Hüpfburgen, Kinderschminken, Grillen, leckeren Muffins und vielen bunten Bastel- und Spielstationen zusammengestellt. Für die frischingeschulten Erst- und Fünftklässler gab es

zudem noch eine kleine Ehrung und große bunte Schultüten.

Auch die Zusammenarbeit mit der Kirche ohne Turm, deren Räumlichkeiten wir nutzten, läuft immer besser und wir freuen uns auf noch mehr gemeinsame Aktionen im neuen Jahr.

Unsere Arbeit an der **Flüchtlingsunterkunft „Mattkamp“** haben wir im Laufe des Jahres etwas verlagert: In der ersten Hälfte des Jahres haben wir unser wöchentliches Spieleangebot vor Ort weiter ausgebaut. **Mittlerweile ist es uns jedoch ein größeres Anliegen, die Kinder hier in unserem Haus zu integrieren.** Daher holen wir sie einmal in der Woche ab und sie nehmen so am normalen Archealltag teil. Einige von ihnen kommen mittlerweile auch an den anderen Öffnungstagen und integrieren sich immer mehr. Wir freuen uns und sind gespannt auf das neue Arche-Jahr hier in Billstedt.

- 40 Kinder nahmen die Chance wahr, einmal in der Arche zu übernachten.
- 400 große und kleine Besucher feierten mit uns das Hoffest.

- 17 Tagesausflüge standen in 2017 mit auf dem Programm.



DIE ARCHE

Hamburg-Jenfeld (Freizeiteinrichtung)

„Endlich gibt es wieder das Elterncafé. Es ist so gut, Zeit zum Reden zu haben.“

(Eltern)

„Danke, dass du mit mir redest. Dann geht es mir besser.“

(Jaqueline, 11 Jahre)



42

Im Jahr 2017 hieß es für die Arche in Jenfeld: Zusammenrücken. **Ein großer Wasserschaden, der auf Baumängel zurückzuführen ist, hat unsere Arbeit in großem Maße beeinflusst.** Über Jahre drang Wasser von außen in die Arche ein und verursachte immense Schäden. Praktisch bedeutete das für uns, dass im Laufe des Jahres immer weniger Räume für die Kinder nutzbar waren, bis wir uns ganz in das obere Stockwerk zurückziehen mussten. Das Erdgeschoss musste quasi kernsaniert werden.

Für die 60-90 Kinder, die täglich in die Arche kam, bedeutete das große Veränderungen: Der Hausaufgabenraum musste auch als Büro genutzt und das Mittagessen im Jugendhaus eingenommen werden – **alles war plötzlich enger und auch oft chaotisch.** In dieser Situation haben wir wieder einmal gemerkt: **Was unsere Arche-Arbeit trägt, sind Beziehungen untereinander und nicht große und schöne Räumlichkeiten.** Wir sind sehr dankbar, dass wir durch die **gute Zusammenarbeit im Stadtteil** für bestimmte Aktionen die Räumlichkeiten anderer Einrichtungen nutzen konnten – das hat uns sehr entlastet. Beim **Reiten** konnten

jüngere Kinder z.B. lernen, wie sie mit einem Pferd harmonisieren und es sogar „steuern“ können. Das **Parcour-Training** brachte eine Gruppe Jungs mit viel Spaß immer wieder dazu, ihre Grenzen zu erweitern – und das nicht nur im sportlichen Bereich – und beim **Kletterkurs** durften die Jungen und Mädchen erfahren, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen und sich auf einander verlassen zu können.

Im letzten Jahr hatten wir eine Arbeit in den **umliegenden Unterkünften für Geflüchtete** gestartet und bieten dort noch immer kreative und sportliche Kurse an. In einer Unterkunft konnten wir sogar einen Kinderchor gründen. Das Besondere dabei: **Arche-Kinder aus dem Stadtteil singen gemeinsam mit den geflüchteten Kindern.** Ein weiterer Schwerpunkt ist, die Kinder dabei zu unterstützen, sich im Stadtteil und in der Arche zu integrieren. Außerdem findet der **Hausaufgaben- und Nachhilfebereich** großen Anklang und das Thema **Sprachförderung** hat einen ganz neuen Stellenwert bekommen. Uns begeistert, wie motiviert die Kinder daran arbeiten, **Anschluss in den Schulen zu finden** und gute Ergebnisse zu

„In Syrien hat nie jemand mit uns gespielt, aber ihr seid immer für uns da!“

(Rama, 10 Jahre)

Hamburg-Jenfeld

„Ich möchte Archemitarbeiter werden. Ich bin immer so glücklich, wenn ich hier bin.“
(James, 12 Jahre)



43

erzielen – nicht zuletzt dank unserer Ehrenamtlichen oft mit großem Erfolg. Besonders gefreut hat es uns, dass von unseren insgesamt **190 Kindern auf den Sommercamps 20 Geflüchtete** dabei waren.

Neben dem Sommercamp waren die **Jungs- und Mädchencamps** ganz besondere Erlebnisse. Die Jungs durften **Berlin erkunden**, während die Mädchen in der Arche Göttingen zu Besuch waren. Neben den Camps war ein weiteres Highlight in den Ferien unsere **Kreativwoche**. Tanzen, Feuerspucken, Rappen, Fotografieren sind nur einige Angebote, aus denen die Kinder sich einen

Workshop wählen konnten. Drei Tage lang wurde mit viel Freude konzentriert trainiert und am vierten Tag gab es eine Aufführung vor den Familien und Freunden. Die stolzen Gesichter von Kinder und Eltern waren alle Mühen wert!

Nachdem wir vier Jahre in einem relativ konstanten Team arbeiten konnten, gab es in diesem Jahr aus unterschiedlichen Gründen einige Veränderungen, die dafür sorgten, dass unsere Elternarbeit eine Zeitlang ruhen musste. Wie froh und dankbar waren wir, beim Neustart fast alle altbekannten Gesichter wieder zu sehen und auch unser bewährtes **Familiencamp** wieder durchführen zu können.

- 88 Kinder nahmen begeistert an unserer Kreativwoche teil.
- 4 Feriencamps mit insgesamt 280 Kindern konnten durchgeführt werden.
- 28 Kindern konnte durch das regelmäßige Angebot der Nachhilfe bei ihren schulischen Herausforderungen geholfen werden.



DIE ARCHE

Hamburg-Jenfeld (Schulbetreuung)

„Im Kurs „BÜCHERWURM“ kann ich laaange lesen und mich gemütlich in die Kissen legen. Das tut gut. Mein schönstes Erlebnis war die „Flamingo Party“, an der ich auf die Bühne durfte und alle Kinder für mich gesungen haben. Der Smiley Heliumballon war ein tolles Geschenk! Zum Glück ist er nicht weggeflogen.“

(Lazaro, 9 Jahre)



44

Als Team an der Schule feierten wir in diesem Jahr das fünfjährige Bestehen und blicken auf ein wertvolles und ereignisreiches Jahr zurück. Immer wieder spüren wir, **dass die Basis aller Prozesse, die uns täglich begleiten, gute Beziehungen sind.** So sind uns bei unseren mittlerweile 200 Kindern feste Gruppen und verlässliche Betreuer wichtig. Die Mitarbeiter wachsen mit ihrer jeweiligen Gruppe und fangen dann nach der vierten Klasse wieder mit den neuen Erstklässlern an. Dadurch bleiben wir so nahe wie möglich am einzelnen Kind und schaffen mit unseren Gruppen- und Projektangeboten einen Rahmen, in dem die Kinder sich individuell entfalten können. **Dabei spielt die Selbstbestimmung eine wichtige Rolle. Bei Planungen der Gruppenzeiten, Geburtstagsparties, Ferienprogrammen oder Kursangeboten werden die Kinder einbezogen, gefördert und ermutigt.**

Ein Junge wuchs bei der Moderation einer Geburtstagsparty mit ca. 140 Kindern über sich

selbst hinaus. Nachdem er zunächst behauptete, das sei für ihn das einfachste auf der Welt, war er doch erstaunt, wie viel Vorbereitung und Übung eine solche Aufgabe erfordert. **Als er dann auf der Bühne stand und alle Augen erwartungsvoll auf ihn gerichtet waren, fühlte er sich an der Seite des Arche-Mitarbeiters gestärkt, ermutigt und sichtlich wohl.**

In Kooperation mit drei Einrichtungen aus dem Stadtteil und einer Lehrerin aus dem Schulteam, konnten wir unseren Kindern auch in diesem Jahr ein **buntes Kurs-Programm** anbieten. Viele Kurse sind bewusst kleiner gehalten, damit die Kinder zur Ruhe kommen können. **Die Kombination aus Bewegung und Ruhe ist ein hoher Wert unseres Nachmittagsprogramms.**

Darüber hinaus entstand eine **Kooperation mit der Seniorenresidenz**, die gegenüber der Schule angesiedelt ist.

„Die Zusammenarbeit mit der Arche an unserer Schule ist sehr bereichernd und angenehm und von Anfang an ein Geben und Nehmen. Was ich beobachte ist Ihr Ton und Verhalten den Kindern gegenüber: Geduldig, sanft und gütig. Ich empfehle die Schulbetreuung der Arche an alle Familien, die ihre Kinder an unserer Schule anmelden. Hier sind einfach alle Kinder am Nachmittag sehr gut aufgehoben.“

(Frau Mc. Laulan – Schulsekretärin)

Hamburg-Jenfeld

„Ich gehe jeden Dienstag in den internationalen Kochkurs. Dort kochen wir Gerichte, die ich vorher noch nie gegessen habe. Das macht Spaß.“
(Philipp, 9 Jahre)



45

Der **Erwerb von Sprachkompetenzen** ist eine wichtige Säule an unserem Standort. Aus diesem Grund werden entwicklungsangemessene Angebote zur Sprachentwicklung und Förderung für die Kinder in unsere täglichen Abläufe integriert.

Im laufenden Schuljahr kamen vermehrt **Kinder mit Fluchterfahrung** an unsere Schule. Hier merken wir ganz besonders deutlich, wie sehr die Gruppenstruktur den Kindern bei der Sprachförderung hilft und zur Integration dient. Bei einzelnen Familien haben wir uns gezielt dafür eingesetzt, dass die Kinder auch an den Ferienbetreuungen teilnehmen können und konnten im Laufe weniger Tage bereits direkte Fortschritte bei ihnen beobachten.

Unser Nachmittag bietet **eine breite Angebotsspanne**. Besonders große Freude macht den Kindern das Spielen und Toben auf dem großen

- *Besondere Highlights waren die Osterparty und die Weihnachtsfeier – 210 Kinder feierten fröhlich mit.*
- *Auch in diesem Jahr konnten wir wöchentlich 15*

verschiedene Kurse für die Kinder anbieten.

- *Insgesamt wurde für 10 Wochen ein buntes Ferienprogramm für die Kinder gestaltet.*

weitläufigen Schulhof. Hier wird die Slackline gespannt, Schwingungen mit dem Hula Hoop Reifen geübt und es gibt Wellness-Angebote im Schulgarten mit Moor- und Schlambädern. Bunte Bilder entstehen mit Malkreide auf dem Boden und Mitarbeiter werden beim Spiel „Räuber und Gendarm“ über den Hof gejagt.

Die Zusammenarbeit mit unserer Schule hat einen hohen Stellenwert und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. **Der Austausch, das Miteinander, die gemeinsamen Elterngespräche, die Unterstützung einzelner Schwerpunkte durch die Arche-Mitarbeiter auch an Vormittagen, gemeinsame Ausflüge und Feste:** Allesamt Faktoren, die der Qualität der pädagogischen Arbeit unserer Schule und vor allem den Kindern zugute kommen.



DIE ARCHE

Herne (Freizeiteinrichtung)

„Ich finde das gut hier. Freunde treffen, spielen und wenn es einem mal nicht gut geht, kann man mit denen reden.“

(Elissa, 11 Jahre)



46

Im Herbst 2017 konnten wir mit unserer Arbeit in Herne beginnen. Damit ging ein lange gehegter Traum – **als Arche auch im Ruhrgebiet aktiv zu werden** – in Erfüllung. In Absprache mit der Stadt Herne mietet die Arche eine Wohnung inmitten eines Wohnblocks im Stadtteil Wanne an. Im Wohnblock der Emscherstraße leben ca. 800 Menschen aus 25 unterschiedlichen Kulturen. **Ca. 28% der unter 18-Jährigen sind in Herne von Kinderarmut betroffen.** Wir wollen da helfen, wo Hilfe nötig ist, und deshalb ist Herne für uns der Ort, an dem wir **Kinder stärken** möchten.

Im November ging es los mit der Arbeit vor Ort: aus der leerstehenden Mietswohnung gestalteten wir **gemütliche, bunte und kindgerechte Räumlichkeiten**. Parallel dazu lernten wir die Kinder aus dem Wohnblock bei Spielplatzeinsätzen im Innenhof kennen und knüpften erste Beziehungen. Außerdem erkundeten wir den Stadtteil, vertieften die Beziehung zu der Stadt, schlossen Kooperationen zur nächstgelegenen Grundschule und weiteren wichtigen Partnern.

Anfang Dezember gab es eine **Einladungsaktion** im Wohnblock und an der benachbarten Grundschule **für alle Kinder der 1.-4. Klasse**. Am 12.12.2017 war es dann endlich soweit: wir öffneten unsere Türen zum ersten Mal für die Kinder. Die Kids waren sofort begeistert von unseren schönen Räumen, den vielen verschiedenen Spiel- und Freizeitangeboten und den Einzelstischen im Hausaufgabenraum, wo sie in aller Ruhe arbeiten konnten.

In den nächsten Tagen lernten die Kinder uns als **zuverlässige Ansprechpartner** und unsere Werte und Regeln kennen. Es ist uns wichtig gute, konstante Beziehungen aufzubauen und den Kindern **Liebe, Wertschätzung und Stabilität** zu vermitteln. Am 20.12. feierten wir dann mit ca. 30 Kindern Weihnachten. Es wurde gesungen, gespielt, die Weihnachtsgeschichte erzählt und Pizza gegessen. Die Mitarbeitenden der Technischen Universität in Dortmund hatten für jedes Kind ein Geschenk gesponsert und es war toll, die vielen strahlenden Kinderaugen zu sehen.

„Die erste Einrichtung dieser Art im Ruhrgebiet ist für unsere Stadt ein Segen. Wir haben hier eine Ansammlung von Problemen und sind für jede Hilfe dankbar. Dass Sie den Kindern hier einen geschützten Raum bieten ist toll.“

(OB Dr. Frank Dudda bei der Eröffnung)

„Wenn meine Eltern mir bei den Hausaufgaben nicht helfen können, hilft die Arche mir.“
(Sandra, 9 Jahre)



47

Es hat sich unter den Kindern schnell herumgesprochen, dass wir da sind, und so besuchen uns an unseren Öffnungstagen bis zu 35 Kinder. Unser Angebot umfasst zurzeit eine verlässliche **Hausaufgabenbetreuung, Spiel- und Kreativangebote**, sowie **ein gemeinsames Abendessen**, bei dem sowohl die gesunde Ernährung als auch die Tischgemeinschaft im Fokus stehen.

Am 24.01.2018 haben wir zusammen mit unseren Sponsoren, Kooperationspartnern, der Stadt und natürlich den Familien mit ihren Kindern ein **großes Eröffnungsfest** gefeiert. Der Innenhof des Wohnblocks sowie die Mietswohnung waren gefüllt mit vielen Menschen, Spielstationen und leckerem Essen sowie Vertretern des „RED NOSE DAYS“ und zwei kostümierten Darstellern von „STARLIGHT EXPRESS“. Wir freuen uns riesig über die großzügige finanzielle Unterstützung.

Dankbar sind wir außerdem für **viele ehrenamtliche Helfer**, die wir in dieser kurzen Zeit schon gewinnen durften und die uns tatkräftig unterstützen, **die zahlreichen Kinder** und die **gute Zusammenarbeit mit dem Stadtteil**.

Wir stehen vor der Herausforderung, dass wir jetzt schon mit den Räumlichkeiten an unsere Grenzen kommen, was uns den dringenden Bedarf vor Augen führt.

- Zur großen Eröffnungsfest im Januar 2018 kamen 150 kleine und große Besucher und schauten sich die

fröhlichen, kindgerecht gestalteten Räumlichkeiten unseres neuen Archestandortes an.



DIE ARCHE

Köln (Freizeiteinrichtung)

„Ich find es toll, dass ich hier Hausaufgaben machen und spielen kann und Freunde gefunden habe. Manche machen zwar viel Quatsch, aber trotzdem mag ich sie.“

(Ranya, 12 Jahre)



48

Auch in diesem Jahr durften wir wieder **für viele Kinder und Jugendliche ein fester Anker sein**, sie begleiten, ihnen zuhören und sie in ihren unterschiedlichsten Herausforderungen unterstützen. Viele unserer Kinder kommen mit großer Beständigkeit schon über eine längere Zeit. Wir sind dankbar, dass auch wir als Team diese Beständigkeit widerspiegeln dürfen und als **festes Team** jetzt schon über viele Jahre zusammen arbeiten können.

In dem zurückliegenden Jahr durften wir **so viele neue Kinder und Jugendliche wie noch nie** in unserer Arche begrüßen. Es ist schön, zu erleben, wie sich die Arche mit Leben füllt und gleichzeitig eine große Herausforderung, den ganzen neuen Kindern gerecht zu werden und unsere „alten“ Kids nicht aus den Augen zu verlieren. Wir sind sehr dankbar, dass wir Ende des Jahres einen **zusätzlichen Teilzeitmitarbeiter** gewinnen konnten, der uns unterstützt und die Bedürfnisse der Kinder mit auffängt.

Von der **Flüchtlingssituation** haben wir in den letzten Jahren in den Räumen der Arche nur wenig mitbekommen, umso schöner ist es, jetzt zu sehen, dass einige Kinder und Jugendliche uns nun täglich besuchen und sich so auch untereinander neue Freundschaften entwickeln können.

Ein Spannungsfeld in unserer Arbeit ist der große Altersunterschied der Kinder.

Wir werden **verstärkt von Jugendlichen aufgesucht**, die das Bild der Arche prägen und ihren Platz beanspruchen und brauchen.

Gleichzeitig möchten wir einen sicheren Platz für unsere jüngeren Kinder bieten und ihnen die Förderung zukommen lassen, die sie brauchen.

„Danke, dass mein Junge in der Arche einen Ort gefunden hat, wo er so gerne hinget. Und jetzt werde ich auch noch von euch beschenkt. Da werde ich jetzt ganz rot, eigentlich müsste ich doch euch beschenken.“

(Mutter bei der Weihnachtsfeier)

„Vielen Dank für alles, ihr macht das immer so liebevoll.“
(Mutter)



Auch in diesem Jahr durften wir dank vieler Sponsoren und Unterstützer viele schöne Projekte und Aktionen anbieten. So durften wir im Frühjahr **Schwimmkurse** durchführen, bei denen unsere Kinder die Schwimtabzeichen „Seepferdchen“, „Bronze“ und sogar „Silber“ erfolgreich bestanden haben.

Ein großes Highlight war dieses Jahr unser **Sommerfest** mit über 500 Kindern, Eltern und Gästen und dem Ehrenbesuch von **Lukas Podolski**. An diesem Tag wurde die Arche auch offiziell in die **Lukas Podolski Arche** umbenannt.

Zwei Feriencamps für unsere Teenager gab es auch. In den Sommerferien starteten wir unsere zweite Jugendreise. Dieses Jahr hieß unser Ziel Kroatien. Eine ganz besondere Woche mit Strand, viel Action und Zelten stand auf dem Programm. In den Herbstferien haben sich die Archen Düsseldorf und Köln dann gemeinsam auf den Weg nach Rehe

im Westerwald gemacht, um dort ein Teenagercamp durchzuführen. Viel buntes Programm mit unterschiedlichsten Teenagern erlebten wir, während dem viele gute Beziehungen entstanden.

In diesem Jahr hatten wir zweimal den **Kölner Spielezirkus** bei uns zu Gast, bei dem unsere Kinder eine Woche viele bunte Übungen rund um Akrobatik und Körperbeherrschung erlernen konnten und diese dann am Ende der Woche vor Publikum mit einer tollen Show vorführten. Es ist schön zu sehen, wie durch solche Projekte und Aktionen unsere **Kinder sich entwickeln, sich ausprobieren können** und sie so dazu beitragen, ihre Interessen und Fähigkeiten zu fördern.

Wir sind dankbar für dieses intensive Jahr, für unseren Archealltag und all die wertvollen Impulse, die wir dieses Jahr den Kindern mitgeben durften.

- 25 Zeugnisgespräche führten wir mit den Kindern und Jugendlichen durch.
- 80 Kinder und Jugendliche nahmen an unseren 4 Feriencamps teil.

- 70 Kinder probierten sich bei verschiedenen Akrobatikübungen und Kunststücken während der Zirkuswochen aus.



DIE ARCHE

Leipzig (Freizeiteinrichtung)

„Ich bewundere eure Arbeit, ihr habt immer zu jeder Zeit ein offenes Ohr für alle, auch die Ehrenamtlichen, auch in der hektischsten Minute!“

(Ehrenamtliche)

50



Fußball war auch 2017 wieder ein großes Thema in der Leipziger Arche, sei es durch das (fast tägliche) Kicken im Toberaum, die wiederholte Teilnahme beim Leipziger Viertelfinale mit 2 Mannschaften oder das Mitfiebern mit RB Leipzig bei einem Spiel gegen Ingolstadt, das wir bei einem Stadionbesuch anschauen konnten. **Unsere Kids und Teens sind fußballbegeistert und so manch einer träumt von einer Profikarriere.**

Eigene Träume und Perspektiven sind wichtig, um an Zielen dranzubleiben. Das erleben wir z.B. bei den Hausaufgaben immer wieder. Eine unserer Jugendlichen war stets unmotiviert für die Hausaufgaben sowie grundsätzlich für die Schule und blieb somit unter ihren Möglichkeiten. Jetzt ist sie in der 9. Klasse und weiß seit ca. 4 Monaten, was sie beruflich machen möchte: Sie möchte Polizistin werden. Diese Perspektive veränderte plötzlich ihr Lernverhalten sowie ihre Motivation. Sie fragte nach Hilfe und

erledigte selbständig ihre Hausaufgaben. Es war für uns schön, das mitzuerleben – gleichzeitig macht es aber auch schmerzlich deutlich, wie viel noch zu tun ist bei ihren Freunden, denen diese Perspektive fehlt.

Unsere räumliche Begrenztheit und die damit verbundene **tageweise Einteilung in einen Kinder- und Jugendbereich** erschwert für viele Kinder und Jugendliche das tägliche Dranbleiben zusätzlich. So antwortete eine Jugendliche einmal auf die Frage, ob sie nicht ihre Hausaufgaben machen will: „Ich hab eh so wenig Zeit in der Arche, die will ich dann nicht nur im Hausaufgabenraum verbringen.“ Im letzten Jahr **haben wir zudem viele Kinder und Familien mit der Ausstattung von Schulmaterialien unterstützt**, insbesondere zu Beginn des neuen Schuljahres. Doch auch während des Schuljahres fehlt es oft immer wieder an einfachen Materialien wie Schulblöcke, Schulhefte und Stifte.

„Ich finde die Arche toll, weil man hier alles machen kann, Hausaufgaben, Fußball spielen und ich mag die Erwachsenen so gerne.“

(Soraya, 10 Jahre)



Neben Bewegung ist Kreativität ein Ventil für viele Kinder, um mit ihren Gefühlen (insbesondere Aggressivität) umzugehen. So haben wir auch 2017 versucht, viele Angebote zu installieren, wo die Kinder ihrer Kreativität und ihren Gefühlen Raum geben konnten. Ein zweiwöchiges Projekt konnten wir in Zusammenarbeit mit Kulturbahnhof e.V. zum Thema „wohnTraum“ durchführen. Neben einer mobilen Ausstellung, die in den Arche-Räumlichkeiten aufgebaut wurde und zum Entdecken u. a. von weit entfernten Wohngegenden und tragbaren Wohnungen einlud, konnten die Kinder ihren eigenen „wohnTraum“ erarbeiten und gestalten – sei es mit dem Fotoapparat auf Erkundungstour in ihrem Stadtteil, bei der Gestaltung eines eigenen Hockers oder dem Entwerfen ihrer eigenen Wohneinrichtung. Zum Abschluss dieser „Kunstwochen“ gab es eine Ausstellung, in der die Kinder ihre Werke selbst präsentieren durften.

Eins unserer Ziele für 2017 war, die Elternarbeit auszubauen, um neben Sommerfest und Weihnachtsfeier noch mehr Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeiten zu schaffen. **Ein Adventsfamilien-nachmittag fand großen Anklang und auch der Elternbrunch und das Elterngrillen wurden gut angenommen.**

Im letzten Jahr hatten wir **viel Besuch von Kindern aus verschiedenen Hortgruppen**, die zusammen mit ihren ErzieherInnen unsere Angebote nutzten. Dies ist eine gute Möglichkeit, dass die Kinder die Arche in einem vertrauten Rahmen kennenlernen können. In den Gesprächen mit den ErzieherInnen wurde deutlich, dass sie sich besonders für die Viertklässler wünschen, dass diese einen Ort haben, wo sie nach dem Hort hingehen können. Hier ein verlässlicher Partner für Kinder und ErzieherInnen zu sein ist uns wichtig.

- *Zusammen mit 264 Besuchern feierten wir ein buntes, fröhliches Hoffest.*
- *Das Kunstprojekt war mit 25 teilnehmenden Kindern ein voller Erfolg.*

- *7 Familien konnten wir mit Gesprächen und/oder Besuchen regelmäßig näher begleiten.*



DIE ARCHE

Meißen (Freizeiteinrichtung)

„Die Kinder erzählen in der Schule sehr oft von der Arche und auch für mich als Lehrperson ist der Austausch mit den Archemitarbeitern sehr wertvoll, ich fühle mich unterstützt in meiner Aufgabe als Lehrerin und wertgeschätzt.“

(Lehrerin)



52

Zu Beginn des Jahres **realisierten wir mit unserem Kooperationspartner „Taff-Haus“ unser gemeinsames Projekt „Taff“-WG.**

17 Jugendliche lebten eine Woche in der Arche zusammen und konnten sich im selbständigen Einkaufen, Putzen und Kochen austesten. Dabei war der Fokus auf Themen wie Zukunftsplanung und Perspektivbildung gelegt. In dieser Zeit stellten sich verschiedene Unternehmen aus unserem Unterstützer- und Freundeskreis mit ihren Unternehmen vor, gewährten Einblicke hinter die Kulissen einer Ausbildung und gaben in einem **Bewerbungstraining** wertvolle Hinweise und Tipps weiter. Die Jugendlichen sind in dieser Woche ein Stück „Taff“-er geworden und es konnten sogar erste Praktikums- und Ausbildungsverträge unterzeichnet werden.

Wie in vielen anderen Dingen, so sind wir auch hier für die **gute Zusammenarbeit mit unserem Freundeskreis „Die Arche“ im Elbtal e.V.** dankbar, denn ohne dessen Unterstützung und dem immer wieder durch jedes einzelne Vereinsmitglied gelebten und praktizierten Slogan „Kinder brauchen starke Partner, die Zukunft möglich machen“, wäre dies nicht realisierbar gewesen.

Auch viele neue Kinder und Jugendliche kamen in die Arche. Besonders herausfordernd war die **Integration der jungen Menschen mit Fluchterfahrungen.** Hier haben wir noch viel zu tun, um Vorurteile und Barrieren zwischen den verschiedenen Kulturen und Lebensweisen abzubauen, um das große Ziel „Kennenlernen statt ausgrenzen“ in der Arche zu leben.

Mit unserer **Kinderparty** wollten wir Vorurteile abbauen und Freude und Neugier auf eine den Kindern unbekannte Kultur und auf ein ihnen bisher unbekanntes Land wecken. Viele Heimatländer wurden vorgestellt und erste Aha-Erlebnisse konnten wir beobachten. Unser **Interkultureller Kochtag** mit Eltern und Kindern trägt auch hier zu gegenseitigem Verständnis bei.

Durch die Unterstützung eines Sponsors konnte eine Mitarbeiterin sich zur Rettungsschwimmerin ausbilden lassen und somit unsere Camps und Ausflüge noch sicherer machen. Weiterhin konnte durch die Unterstützung 10 Kindern ein Schwimmkurs ermöglicht werden. Einige hatten zu diesem Zeitpunkt noch keine Schwimmkenntnisse und demnach auch kein entsprechendes Abzeichen. Die Freude über **sieben Bronzeabzeichen und drei Seepferdchen** war daher sehr groß.

„Ich finde es toll, wie wertschätzend ihr den Kindern gegenüber seid.“
(ehrenamtliche Helferin)



Sportlich ging es auch auf unserem Außengelände zu. Mobilität ist für unsere Kinder ein großes Thema. **Viele fiebern der Fahrradprüfung entgegen, um endlich selbstständig unterwegs sein zu können.** Auch auf dem Arche-Gelände wird das Fahrradfahren erlernt und geübt. Im Rahmen eines Projektes planten und bauten die Kinder eine Vielzahl an Verkehrsschildern, die auf dem Gelände aufgestellt wurden. So werden wichtige Verkehrsregeln erlernt und eingeübt.

Die zweite Jahreshälfte war geprägt von **intensiven wöchentlichen Theater- und Tanzproben.** Die Kinder erlernten ein Theaterstück, fertigten Requisiten an, testeten ihre Stimme aus und konnten durch die Auftritte auf der Bühne und vor Publikum wieder ein Stück mehr Selbstvertrauen gewinnen. Auch die Tanzgruppe übte wöchentlich mit einer Tanztrainerin anspruchsvolle Choreographien ein.

- 66 Kinder und Jugendliche verbrachten erlebnisreiche Tage auf unseren drei Camps.
- 21 Tagesausflüge konnten gemeinsam unternommen und

Neues entdeckt werden.

- Jeweils 22 Kinder waren sowohl beim Tanz- als auch beim Theaterprojekt mit viel Spaß und Kreativität dabei.

In den vergangenen Jahren konnten wir einige Jugendliche als ehrenamtliche Helfer gewinnen. 2017 hat eine weitere Jugendliche sich erfolgreich zur Jugendleiterin ausbilden lassen und gehört nun zu unserem kleinen Team an Jugendlichen-Ehrenamtlichen. **Für uns ist es etwas ganz Besonderes, wenn Menschen, die wir selbst begleitet haben, das, was sie gelernt haben, an andere weitergeben wollen.**

Aber nicht nur die Kinder und Jugendlichen haben ihr Wissen erweitert, auch **wir Mitarbeiter haben uns zum Thema interkulturelle Arbeit fortbilden lassen.** 2017 führten wir erstmals ein **Mitarbeiter-Wochenende mit Ehrenamtlichen** durch. Neben Gemeinschaft und Austausch setzten wir uns dabei mit wichtigen Themen unseres Alltags auseinander. Das Wochenende hat alle Teilnehmenden gestärkt und motivierende Impulse für die weitere Arbeit geliefert.



DIE ARCHE

München (Freizeiteinrichtung)

„Ohne die Arche wäre ich zu 100% ein Kleinkrimineller geworden, ein trinkender, scheißsozialer Kiffer. So ein Penner wie mein Vater.“

(Mattis, 19 Jahre)



54

Die neuen Räumlichkeiten im Stadtteilhaus sind zwar nur ein Provisorium, aber wir waren überaus dankbar für diese **wunderbaren Übergangsräume, die uns die Stadt zur Verfügung gestellt hat**. Die großen Fenster und hellen Räume wirken einladend und so kommen immer wieder neue Kinder, Jugendliche und Eltern vorbei und nutzen unser Haus als einen Ort der interkulturellen Begegnung.

Ein Höhepunkt im Wochenablauf der Kinder war ein **Tanzkurs**, den eine **ehemalige Jugendliche** ein bis zwei Mal in der Woche ehrenamtlich gegeben hat. Es wurden leicht erlernbare Choreographien zu lateinamerikanischer Musik einstudiert und bei einem Stadtteilfest sowie bei unserem Sommerfest aufgeführt. Die Kinder hatten sehr viel Spaß daran, **die Musik brachte alle zusammen** und einige entdeckten neue Talente an sich.

Darüber hinaus wurde die **schulische Förderung** in den Fokus genommen und im Zuge dessen die Kooperation zu den umliegenden Schulen intensiviert. Durch den kontinuierlichen Austausch mit den einzelnen Lehrkräften sowie den Schulsozialpädagogen, konnten wir dem individuellen Förderbedarf der Kinder und Jugendlichen gerecht werden. Das **Leseprojekt**, welches im Jahr 2016 initiiert wurde und zunächst nur sehr zögerlich anliefe, konnte im Jahr 2017 weiter ausgebaut werden. Mittlerweile merken selbst die Kinder ihre Lesefortschritte so, dass **vor dem Leseraum zeitweise reger Andrang** herrscht.

Ein Highlight war, neben einem Jungen- und Mädchencamp im Schnee, das **Jugendcamp in Berlin**. Nach einem anfänglichen Schock vieler Jugendlichen, „[...] wie dreckig und alt doch die Szenestadt [...]“ sei und ob „[...] wir nicht wieder sofort zurückfahren und unser Camp in der Arche in München verbringen könnten“ [...], wollten einige am Ende unserer 5-tägigen Fahrt gar nicht mehr zurück.

„Ich bin sehr dankbar und froh, dass es die Arche gibt. Sie ist wie eine Familie für mich. Hier wird mir immer geholfen. Ohne die Arche würde ich schon lange unter der Brücke leben“

(Mohammed, 18 Jahre)

„Die Arche ist mein Herz“
(Maria, 5 Jahre)



55

Neben einem Fußballturnier mit den Jugendlichen der Arche in Hellersdorf und einem Kettcar-Wettrennen, wurde ihnen die Geschichte von Deutschland vermittelt. Wir besichtigten die East-Side-Gallery sowie das Stasigefängnis in Hohen Schönhausen und vieles mehr. Am Ende war es für alle ein unvergessliches Erlebnis, von dem sie noch heute berichten.

Unter dem Motto „Echt Schaf“ starteten 30 Kinder für eine Woche ins **Sommercamp am Bodensee**. Hier konnten sie auf dem großen Außengelände toben, Fußball spielen, ihre Seele baumeln lassen oder die wunderbare Natur genießen. Gerade für unsere **Stadtkinder, die fast nie in den ländlichen Raum kommen**, ist diese Erfahrung enorm wertvoll und wichtig. Das Strandfreibad bot bei täglichen 30 Grad Außentemperatur die gewünschte Abkühlung und viele Kinder konnten **die im Frühjahr erworbenen Schwimmkenntnisse vertiefen** und

- 30 Kinder fahren mit aufs Kidscamp und 20 Jugendliche auf das Teenscamp.
- Täglich erledigten 19 Kinder ihre Hausaufgaben in der Arche.
- 20 Ehrenamtliche Helfer unterstützten unsere Arbeit regelmäßig.

demonstrieren. Das Highlight der Woche war das **abendliche Lagerfeuer** mit dem traditionellen, selbst zubereiteten Stockbrot sowie leckeren Marshmallows.

Im Rahmen unserer **Familienarbeit** gab es mehrere gemeinsame Aktivitäten wie beispielsweise ein **Familienpicknick**, einen **Laternenumzug** oder den „**Pimp-meine-Klamotten-Tag**“. Eine ganz besondere Aktion war das **internationale Grillfest für Kinder und Eltern**. Gemeinsam bereiteten Eltern und Kinder landestypische Speisen vor, welche dann als ein großes Buffet angerichtet und im Anschluss zusammen verzehrt wurden. Bei einem Stationenlauf lernten Eltern und Kinder, wie viel Zucker beispielsweise in einer Cola ist oder welche Lebensmittel gesund sind. Bei diesem Fest wurden **neue Freundschaften geschlossen, Rezepte ausgetauscht und viele Erfahrungen weitergegeben**.



DIE ARCHE

Potsdam (Freizeiteinrichtung)

„Wenn ich an der Arche vorbei gehe, grüßen und winken die Kinder freudestrahlend. Es ist schön zu sehen, dass die Kids so glücklich beschäftigt sind. Sie zeigen: Hier ist jeder willkommen und hier bin ich Kind, hier darf ich sein.“

(Elvira Eichelbaum, Schulleiterin der benachbarten Grundschule)



56

„Immer wenn ich zu euch komme, ist hier voll die Energie im Haus. Immer was los!“ Diese Aussage einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin bringt es auch für dieses Jahr genau auf den Punkt:

Hier ist immer was los! Vor allem bei der wöchentlichen Kidsparty ist neben Spiel, Spaß und Spannung auch die Vermittlung von uns wichtigen Werten immer wieder Thema. Mit unseren **aufwändigen Theaterstücken** wollen wir unsere Kinder stärken und küren einmal im Monat **den Helden/die Heldin des Monats**. Diese Auszeichnung steht Kindern zu, die durch tolles soziales Engagement aufgefallen sind – einen ganzen Monat lang hängt dann das Foto des jeweiligen Kindes im Kidscafé. Das macht stolz und bewegt viele zum positiven Miteinander.

Kinder und Jugendliche unter einem Dach – das bringt so manche Herausforderung mit sich und bedarf langfristig personeller und räumlicher Kapazität. Durch den wachsenden Jugendbereich

blieben mehr und mehr jüngere Kinder der Arche fern und so mussten wir schweren Herzens aufgrund fehlender Kapazitäten die Zeifenster für Jugendliche beschneiden. Dieser Schritt zeigte sofortige Auswirkungen und bereits nach kurzer Zeit kamen wieder mehr Kinder und blieben auch wieder länger in der Arche. An einzelnen Tagen waren es sogar über 80 Kinder, die bei uns waren. Die Arche ist für viele ein **sicherer Rückzugsort**. Manche sprechen sogar von einem zweiten Zuhause.

Froh sind wir, dass die Jugendlichen, die zumeist auch schon als Kind zu uns kamen, weiterhin unsere Angebote nutzen. Im **Mutmacher-Programm** haben wir z.B. gemeinsam mit einigen Ehrenamtlichen innerhalb von zwei Monaten etlichen Teenies dabei helfen können, sich ihrer eigenen Stärken, Neigungen und beruflichen Wünsche bewusst zu werden und konkrete Schritte zu gehen. Deutlich spürbar ist die

„Ich bin Mutter von drei Kindern und Vollzeit im Schichtdienst angestellt. Es ist für mich eine super Erleichterung, wenn meine Kinder nach der Schule einen Ort haben, wo sie sich wohl fühlen, gerne hin gehen, ihnen bei den Hausaufgaben geholfen wird & ich mir keine Gedanken machen muss, wie ich ein warmes Essen zaubern soll wenn ich immer um diese Zeit arbeiten bin. Somit können wir nach meiner Arbeit den Nachmittag noch genießen und ich muss mir über einige Sachen keine Gedanken mehr machen. Danke, dass es Menschen wie euch gibt. Ihr seid einfach super.“

(Mutter)

„Die Arche ist ein fester Teil unseres Lebens geworden. Wenn wir irgendwo mithelfen können, ist das immer eine Herzensangelegenheit.“
(Eltern)



57

Veränderung in der Hausaufgabenzeit. **Jugendliche, die am Mutmacher-Programm teilgenommen haben, investierten deutlich mehr Zeit in die Nachbereitung des Unterrichts.**

Nach wie vor bilden **tragfähige Beziehungen** das Fundament unserer täglichen Arbeit. **Oft sind es kleine Alltagssituationen, die zu großen Momenten im Leben der Kinder und Jugendlichen werden.** Als wir beispielsweise den Geburtstag von Sharon (12 Jahre), einem nigerianischen Mädchen in der Arche gefeiert haben und es dazu ein Geschenk, ein Geburtstagsständchen und Kuchen gab, schrieb sie später Folgendes in ein selbstgebasteltes Kärtchen: „Es ist einfach unvergesslich. Danke für das Geschenk. Das Moment war und ist unbeschreiblich. Meine beste Moment in meine ganzen LEBEN. Das war meine allerbeste Geburtstag in mein ganzen Leben!“

- 61 Kinder und Jugendliche nahmen an unseren zwei Feriencamps teil
- 32 Kinder nahmen das Angebot der regelmäßigen, individuellen Leserförderung wahr.

- Über 210 kleine und große Besucher feierten mit uns zusammen das Sommerhoffest.

Froh sind wir über neue **Einzelspenden für die Familienhilfe**, wodurch wir z.B. zu Weihnachten gezielt Familien beim Einkauf von Geschenken unterstützen konnten. **So konnten Eltern voller Freude ihren Kindern ein eigenes Geschenk unter den Weihnachtsbaum legen** – ohne die Sorge haben zu müssen, dafür einen monatlichen Kredit abbezahlen zu müssen. Eine Familienmutter sagte uns: „Die Mitarbeiter sind nicht nur für die Kinder da, ich kann auch als Eltern teil mit Sorgen kommen. Das Elternfrühstück alle 14 Tage ist auch sehr gut: So lerne ich auch die anderen Eltern kennen und kann mich mit ihnen austauschen. Außerdem gibt es eine Kleiderkammer, wo ich mir kostenlos Kleidung holen kann. Auch Sachspenden gibt es immer wieder während des Elternfrühstückes. Ich kann mir nichts mehr ohne die Arche vorstellen. Meine Kinder fühlen sich sehr wohl und besuchen die Arche täglich.“



DIE ARCHE

Schulzendorf (Kinder-Ranch)

„Ich dachte, alle Hunde beißen mich.“

(Lukas, 9 Jahre)

„Können wir hier schlafen?“

(Marlon, 8 Jahre)



58

Am 1. Oktober 2016 öffnete die Arche Kinder-Ranch ihre Pforten für die Kinder aus den Archen. Die Sanierung des 4-Seitenhofes war bis dahin zwar schon fortgeschritten, ist aber bis zum heutigen Tag noch nicht abgeschlossen. **Ein ganzer Scheunentrakt wartet noch darauf, als kleine Erlebniswelt für die Kinder – inklusive Übernachtungsmöglichkeiten im Heu – zum Leben erweckt zu werden.**

Die Kinder besuchen die Kinder-Ranch und lernen das Leben dort kennen. In den Sommerferien 2017 gelang es uns, an 25 Tagen insgesamt 250 Kinder zu empfangen, zu beschäftigen und zu verpflegen. In den Herbstferien 2017 ließen sich dann an 5 Tagen noch weitere 50 Kinder auf der Ranch blicken. Neben den Kindern aus den Berliner Archen besuchten uns auch die Potsdamer Arche-Kinder sowie die jungen Besucher der Kita Schulzendorf. Außerhalb der Ferien hatte der kleine Transporter aus Berlin-Hellersdorf mindestens 2 x im Monat – beladen mit jeweils 9 Kindern – die Kinder-Ranch als Ziel.

Je nach Wetterlage entweder mit Gummistiefeln ausgestattet oder mit Sonnenhut und Sonnencreme bewaffnet, **treffen die Kinder gegen Mittag**

auf der Ranch ein. Damit alles überschaubar bleibt und Mensch und Tier einander entspannt begegnen können, bestehen die einzelnen Besuchergruppen aus maximal 10-12 Kindern. Da sich mit leerem Magen nicht arbeiten lässt, bereitet Bernd Siggelkow, der Leiter der Ranch, ein Mittagessen zu. Gegessen wird zusammen in der Küche am liebevoll gedeckten Tisch. **Das Essen ist meist schnell verdrückt, denn schließlich wollen die Kinder die Tiere sehen.** Sie stürmen nach draußen und die fünf Hunde auf dem Hof spitzen ihre Ohren. Manche Kinder müssen langsam an die Tiere herangeführt werden, aber schnell überwiegt die Neugier und die Kinder überwinden ihre Ängste. Die Hunde, allesamt ausgebildete Therapiehunde, lassen so einiges mit sich machen, ohne dabei die Ruhe zu verlieren. Nach der Zeit auf dem „Hundeplatz“ **stellt Bernd den Kindern die anderen Ranch-Bewohner vor: Schafe, Hühner, Kaninchen, Vögel und Schildkröten.** Alle Tiere erhalten an diesem Tag ihr Essen aus Kinderhand. Hier und da muss auch der Stall noch saubergemacht werden. Jedes Kind ist begeistert dabei und erfährt „ganz nebenbei“ Wissenswertes über die Tiere und ihre Haltung.

„Sind wir jetzt im Ausland?“
(Aileen, 8 Jahre)



59

Nach getaner Arbeit geht es dann zur **Pferdekoppel**. Die Kinder lernen die Pferde kennen und helfen dabei, sie zu bürsten und zu striegeln. Dann werden die Sättel aufgelegt und die Pferde auf den Reitplatz geführt, wo jedes Kind eine Runde reiten darf. So lernen die Kinder dann ganz von allein, woran es ihnen im Alltag immer wieder fehlt: Aufmerksam zu sein, sich zu konzentrieren und zu beherrschen, sich in ein anderes Lebewesen hineinzuversetzen, absolute Ordnung und Disziplin zu halten – und vor allem, die eigenen Probleme eine Zeitlang zu vergessen.

Wird die Wartezeit auf dem Pferdeplatz zu lang, beschäftigen sich die Kinder auf dem Außengelände der Ranch. **Die große Nestschaukel und das hölzerne Stelzenhaus laden die Kinder zum Klettern und Balancieren ein und lassen die Zeit schnell vergehen.** Eine

Runde auf dem Pferd rücken geht noch, bevor Bernd die Kinder ins Haus holt. Bei einem erfrischenden oder wärmenden Getränk und einem kleinen Snack neigt sich der erlebnisreiche Tag langsam dem Ende zu. An kalten Tagen, wenn der Aufenthalt bei den Tieren aufgrund der Witterung zeitlich begrenzt ist, können die Kinder auch an einem Bastelangebot im Haus teilnehmen.

Wir sehen in der Kinder-Ranch eine **qualitative Unterstützung unserer bestehenden Arche-Arbeit** und einen weiteren Beitrag zur ganzheitlichen Förderung von benachteiligten und teilweise auch traumatisierten Kindern, deren Alltag geprägt ist von einem hohen Stresslevel, der ihre Entwicklungschancen oft bremst und gefährdet.

- Auf der Kinder-Ranch leben u.a. 4 Pferde, 6 Schafe, 20 Hühner, 10 Zwergkaninchen, 3 Hunde, 2 Katzen, 1 Kakadu, 4 Schildkröten.
- In 2017 waren insgesamt 60 freiwillige Helfer mit Sanierungs- und mit Pflasterarbeiten beschäftigt.
- Ein wunderschöner Spielplatz entstand auf dem Außengelände.
- In 2017 startete ein Projekt mit verhaltensauffälligen Kindern aus einer Berliner Schule, die während der Zeit auf der Kinder-Ranch vom Unterricht befreit werden.



DIE ARCHE

Ebnat-Kappel (CH) (Freizeiteinrichtung)

„Ich brauche kein Schulergänzendes Betreuungsangebot seitens der Schule, meine Kinder besuchen regelmäßig die Arche und für mich ist es sehr wertvoll zu wissen, dass sie sich dort wohl fühlen und sicher aufgehoben sind.“

(Mutter von Sarah, 8 Jahre)



60

Seit mittlerweile zwei Jahren sind wir ein konstantes und gut harmonisierendes Kernteam, das durch weitere ehrenamtliche Mitarbeiter ergänzt wird. Neben dem monatlichen Highlight des Turnnachmittags in der örtlichen Schulsporthalle, umfasst unser regelmäßiges Angebot Kochen, Musizieren, freies Spiel und **Bastelstunden, in denen aus kleinen Kinderhänden große Kunstwerke entstehen.** Sehr dankbar sind wir, dass wir die große Wiese vor unserem Haus jederzeit nutzen können. Seit dem Frühjahr sorgt dort nun auch ein **neues Trampolin**, das uns gespendet wurde, für großen Spaß.

Zwischen einzelnen Lehrern und Arche-mitarbeitern hat sich die Zusammenarbeit deutlich verbessert. Durch einen regelmäßigen wertvollen Austausch können wir bei Eltern und Kindern oft gemeinsam mehr erreichen als im Alleingang und wir sind sehr dankbar für diese positive Entwicklung und die gegenseitige Unterstützung.

Wie bereits im vergangenen Jahr **begleitete uns das Thema Medien auch dieses Jahr intensiv.** Manchen Kindern fällt es immer noch schwer, dass wir in der Arche „handyfrei“ unterwegs sind und es gibt immer wieder Diskussionen und ein Ringen um Ausnahmen. Aber viele haben es inzwischen auch schätzen gelernt, dass so manche Diskussionen über das Handyverbot wertvollen Gesprächszeiten Platz gemacht haben.

Ein großes Thema in den vergangenen Monaten waren „likes“. Sind sie ein Muss zur Identitätsfindung? Zur Selbstbestätigung? Begonnen hat die Auseinandersetzung mit diesem Thema im Frühjahr, als wir mit vier Mädels in einer Runde zusammensaßen und über ein Video aus dem Internet sprachen. Es ging darin um Schminktipp und wie man möglichst alle „Makel“ aus dem Gesicht verschwinden lassen kann. Eine Mitarbeiterin sagte in die Runde, dass sie die Gesichter der Mädchen auch ohne Make-Up und Schminke wunderschön finden würde.

Ebnat-Kappel (CH)

„Du bist für mich wie eine Mutter und die Arche mein Zuhause!“
(Jaron, 10 Jahre)



61

Die Antwort der Teenies überrascht wenig: „Das ist nicht wahr! Bilder, auf denen unsere Gesichter geschminkt sind, würden auf sozialen Plattformen sehr viel mehr „likes“ bekommen als jene, auf welchen wir ungeschminkt sind.“ Diese Aussage inspirierte das Team, intensiver auf dieses Thema einzugehen. **Kinder sind in einem Prozess der Ich-Findung.** Sie suchen Anerkennung und Bestätigung. Steht mir dieser Pullover? Diese Frisur? Kann ich gut singen? Bin ich gut so, wie ich bin? Wir merkten schnell, dass viele der Kinder diese fehlende Bestätigung im Internet auf sozialen Plattformen suchen und sich an fremde Meinungen klammern. **Wir durften in der darauf folgenden Zeit wertvolle Nachmittage erleben und den Kindern eine andere Sichtweise vermitteln.** Spontan kam ein Hobbyfotograf vorbei und machte mit den Kindern ein Fotoshooting. Mit wenigen

Ausnahmen nahmen die Kinder daran teil, ohne zuerst noch nach Hause zu gehen, um sich zu stylen. Es entstanden wundervolle Bilder und auch für uns als Team war es toll, erleben zu können, dass die Kinder verstanden haben, was wir vermitteln wollten: **Dass sie auch „ungeschminkt“ ein gutes Bild von sich selbst entwickeln können.**

Die Entstehung eines Kids-Chats auf WhatsApp zeigte uns eine andere, durchaus positive Seite der sozialen Medien und brachte einen regen, wertvollen Austausch außerhalb von Öffnungszeiten der Arche.

- 43 Kinder feierten begeistert eine bunte Konfettiparty und 29 Kinder fertigten beim Kerzenziehen mit viel Geschick ihre eigene Kerze an.
- 4 Tagesausflüge werden zu besonderen Erinnerungen der Kinder.
- 72 Besucher feierten mit uns zusammen das Arche-Fest.



DIE ARCHE

Kreuzlingen (CH) (Freizeiteinrichtung)

„Der Dienstag ist für mich ein schöner Tag. Woche für Woche warte ich auf diesen Tag, um Deutsch zu lernen und andere Frauen zu treffen.“
(Eman aus Libanon)



62

Viele Kinder aus vielen verschiedenen Nationen und Glaubensüberzeugungen fanden auch in diesem Jahr wieder den Weg zu uns, spielten miteinander und lernten voneinander. Wir staunen immer wieder, dass es bei so viel Unterschiedlichkeit meist friedlich bei uns abläuft.

Auch viele Eltern besuchen uns regelmäßig, kommen auf eine Tasse Kaffee vorbei oder spielen in der Arche mit ihren jüngeren Kindern, die noch nicht allein die Arche besuchen dürfen. Die **Kinder profitieren von den vielen Spielmöglichkeiten** und die Eltern finden hier eine **Anlaufstelle bei Erziehungsfragen** und auch **Hilfe bei Stellenbewerbungen**, beim **Ausfüllen von Formularen** und diversen anderen Fragen.

Die Kinder und Jugendlichen, die zu uns kommen, haben eine große Altersspanne. Die jüngeren Kinder sind erst vier und die ältesten schon 20 Jahre alt. Immer mehr hatten wir den Eindruck, dass es an der Zeit ist, **eigene Räumlichkeiten für unsere Jugendlichen** bereitzustellen, da es für sie nicht so attraktiv war, gemeinsam mit den „Kleinen“ betreut zu werden.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase haben wir unseren **Traum in die Tat umgesetzt**. Wir konnten eine an die Arche **angrenzende Wohnung umbauen** und haben nun aus dem Kinderbereich einen direkten Zugang zu unserer **neuen Jugendarche**. Die Umbauarbeiten dazu liefen während der Sommerferien.

Am großen Kidsfestival, an welchem wir den siebten Geburtstag der Kreuzlinger Arche feierten, eröffneten wir unsere Jugendarche. Dort werden die Teenager von einer Sozialpädagogin und einem Erlebnispädagogen betreut. **Die Teenager dürfen sich selbst einbringen, bieten Toast und andere Sachen an und sind auch für den Einkauf und die Organisation zuständig**. Der Übergang zur Jugendarche ist fließend. Ab zwölf Jahren dürfen die Jugendlichen die Teenie-Arche besuchen. Das Ziel der meisten Kinder ist es nun, endlich zwölf Jahre alt zu werden und auch zu den „Großen“ zu gehören. Im Moment hat die Jugendarche an zwei Tagen geöffnet. Die Jugendlichen fühlen sich wohl und finden hier immer einen Ansprechpartner für ihre Anliegen.

„Die Spuren der Arche führen in die Zukunft. In der Arche finden Kinder und Jugendliche Geborgenheit, Unterstützung und Gemeinschaft. Ich glaube, dass die Arche damit einen wertvollen Beitrag zum Fundament unserer Gesellschaft leistet.“

(Ehrenamtliche Mitarbeiterin)

Kreuzlingen (CH)



63

In den neuen Räumlichkeiten findet nun auch das **Lehrstellencoaching** statt. Mit den neuen Computern, welche wir von einer Stiftung erhielten, recherchieren sie freie Lehrstellen und stellen ihre **Bewerbungsdossiers** zusammen. Im ganzen Bewerbungsprozess werden die Jugendlichen durch zwei Lehrstellencoaches betreut. **Bei Bedarf spielen wir Bewerbungsgespräche durch**, üben das Telefonieren und nehmen auch an Schulgesprächen teil. Es kommt vor, dass wir Jugendliche während der ganzen Lehre begleiten und auch für Ausbilder Ansprechpartner sind. **Bis jetzt haben alle Jugendlichen, die das Lehrstellencoaching in den letzten Jahren besucht haben, eine Lehrstelle gefunden.** Dieser 100%ige Erfolg macht uns ein bisschen stolz. Die ersten haben ihre Ausbildung bereits abgeschlossen und stehen im Berufsleben.

Durch die Umbauarbeiten konnten wir **zur Freude aller Kinder unseren Spielplatz vergrößern.** Endlich ist es möglich, Mannschaftsspiele zu spielen und es ist mehr Platz da, um sich richtig auszutoben.

Unsere finanzielle Situation ist und bleibt herausfordernd. Wir brauchen noch viele Spender, die regelmäßig spenden und uns dadurch Planungssicherheit und eine Perspektive geben.

- *90 Kinder nahmen mit viel Begeisterung an der Musicalwoche teil.*
- *Gemeinsam mit 160 Besuchern genossen wir unsere Weihnachtsfeier.*
- *Mit 15 Kindern konnten wir uns über verbesserte Zeugnisse freuen.*



DIE ARCHE

Warschau (PL) (Freizeiteinrichtung)

„Es fühlt sich gut an, gebraucht zu werden. Sowohl von den Kindern als auch von euch Mitarbeitern. Beim Erstgespräch wurde die Arche als Familie bezeichnet, jetzt nach meinem Praktikum kann ich das bestätigen und fühle es genauso.“

(Praktikantin)



64

Oftmals ist auch in Polen die Lage der Kinder durch eine unzureichende Grundversorgung, enge Wohnverhältnisse, häusliche Gewalt und eine instabile Familiensituation gekennzeichnet. Probleme in der Schule und im sozialen Umfeld sind die Folge. Diese Problematik tritt auch im Stadtteil Praga in Warschau zutage, wo unsere Arche ihren Standort hat, und mit abwechslungsreichen Freizeitangeboten versucht, dem entgegenzuwirken.

Im Jahr 2017 trainierten wir 2 x wöchentlich in der Sporthalle Fußball und gingen regelmäßig schwimmen. **Einmal im Monat besuchte uns eine Hundetherapeutin, die tiergestützte Aktivitäten mit einer Gruppe von ca. 15 Kindern durchführte.** Während dieser Treffen befassten sich die Kinder mit Themen wie Emotionen, nonverbale Kommunikation und Zusammenarbeit in der Gruppe.

In den Sommerferien verbrachten wir mit den Kindern 5 Tage in einem Sommercamp an der Gostynin Seeplatte. Fernab von Warschau konnten die Kinder dort die Natur genießen, ein altertümliches Dorf besuchen und an Ausflügen und Besichtigungen teilnehmen. Die restlichen Ferien im Sommer und im Winter haben wir gerne das Freizeitangebot in der Stadt genutzt:

Besuche im Zoo und botanischen Garten, Teilnahme an diversen Workshops, Ausflüge in den Wald sowie Treffen im Kulturzentrum ließen keine Langeweile aufkommen.

Weiterhin galt es in diesem Jahr, die Arche in Warschau weiter bekannt zu machen, Skepsis abzubauen und Vertrauen und Partner zu gewinnen. Dank des Studentenprojektes „Gramy do jednej bramki“ (ins gleiche Tor spielen) sind Gelder zusammengekommen, die wir für unsere Tätigkeit verwenden können. Außerdem konnten wir bei einer Radiosendung über uns bei einem Interview berichten. Gäste aus dem Multikulturzentrum, die uns regelmäßig besuchen, lassen unsere Kinder einen Blick in andere Welten werfen. Beim gemeinsamen Kochen, Tanzen und Vorführungen lernen die Kids fremde Kulturen kennen.

In 2017 besuchten durchschnittlich 30-40 Kinder im Alter von 6-15 Jahren täglich die Arka. In diesem Jahr konnten wir gleich 17 neue Kinder für unsere Einrichtung begeistern, die regelmäßig bei uns sind. Die meisten Neuankömmlinge sind zw. 7-10 Jahre alt. Drei festangestellte Pädagogen kümmern sich Tag für Tag um die Bedürfnisse der Kinder.

*„Eure Arbeit ist wertvoller als jeder Diamant. Die Kinder sind kleine Diamanten, leider hat das die Gesellschaft oft vergessen.“
(Ehrenamtliche)*



Wöchentliche Kinderfeste, Geburtstagsfeiern, Ferianausflüge, Kreativangebote, Kochen und Backen trugen dazu bei, dass die älteren Kinder, trotz ihres Alters (13-15 Jahren), immer noch gerne zu uns kommen. Wir verfügen über keinen separaten Jugendbereich, aber versuchen für die älteren Kinder zusätzliche Angebote wie Kinobesuche, Sporttrainings, Fußballturniere etc. einzuplanen.

Langfristig dienen all diese Maßnahmen der Verbesserung der Lebenssituation der Kinder. **Durch die vielen, abwechslungsreichen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Arka eröffnen sich den Kindern neue Horizonte und es bieten sich neue Möglichkeiten in ihrem Leben.** Sie können sich ausprobieren und ihre Stärken entdecken. Die schulischen Leistungen können verbessert werden und damit auch die Chancen für ihren späteren schulischen und beruflichen Werdegang.

- 35 Kinder im Alter von 6-15 Jahren besuchen uns täglich
- 2 x wöchentlich findet ein Fußballtraining mit je 20 Kindern statt.
- 20 Kinder fahren mit aufs Sommercamp
- In den Sommerferien fanden neben Tagesausflügen in den Zoo, den Botanischen Garten, in den Wald, unterschiedliche Workshops und ein Besuch im Kulturzentrum statt – mit jeweils 25 Kindern.

Die Zusammenarbeit umfasst auch immer die Eltern und Schulen. Vor allem die Förderung der Kinder im schulischen Bereich liegt uns weiterhin sehr am Herzen, und wir bemerkten deutliche schulische Erfolge bei den Kindern. Zum einen versuchen sie selbständig und regelmäßig ihre Hausaufgaben zu machen, zum anderen ändert sich auch ihre Einstellung zu den schulischen Pflichten. **Viele Kinder haben ihre Ergebnisse in Mathe, Englisch, Polnisch und Deutsch verbessert.** Im Sommer halfen unsere Mitarbeiter einigen Kindern, sich auf eine Nachprüfung in Mathe vorzubereiten. Diejenigen, die dieses Angebot wahrnahmen, bestanden auch ihre Prüfungen erfolgreich und konnten somit in die nächste Klasse versetzt werden.



DIE ARCHE

In den Medien



66

Auch im Jahr 2017 war die Arche in den Medien wieder sehr präsent. Der Gründer der Arche, Bernd Siggelkow und der Pressesprecher, Wolfgang Büscher, standen den Medien als Ansprechpartner für die Arche zur Verfügung. Unzählige Journalistinnen und Journalisten besuchten die Archen zwischen Hamburg und München. In über 70 Fernsehbeiträgen wurde über unsere Arbeit berichtet. Weiter waren wir im Hörfunk, den Printmedien und den Internet-Medien zu hören, zu sehen und zu finden. Das Thema Kinderarmut ist in den Medien weiterhin ein Dauerbrenner.

ARD, ZDF, RTL, Vox, SAT 1, BR, WDR, RBB und zahlreiche weitere Sender aus den In- und Ausland berichteten über unsere Arbeit und natürlich über das Thema Kinderarmut in Deutschland. In den Medien steht das Thema fast täglich irgendwo in den Schlagzeilen. Nur die Politik duckt sich weg. Wir konnten in den letzten Jahren immer wieder öffentlich deutlich machen, dass die Kinder der betroffenen Familien nichts für ihre Situation können.



In den Medien



67

Das Hamburger Abendblatt berichtete über den „Totalschaden“ am Gebäude der Hamburger Arche. Die Arche-Botschafterin und Tagesthemen Moderatorin, Caren Miosga, rief hier – erfolgreich – zu Spenden für die Jenfelder Arche auf. Heute ist das gesamte Gebäude wieder für die Kinder und Jugendlichen zugänglich.

Die Deutsche Presseagentur berichtete über die Arbeit der Berliner Archen. Sie schrieben auch über Kinder, die ohne Wissen der Eltern in die Archen kommen. Dieser Artikel wurde u. a. in der Märkischen ONLINEZEITUNG veröffentlicht.

Die Kölner Rundschau brachte einen Artikel über die Umbenennung des Gebäudes der Kölner Arche in Lukas Podolski Arche. Lukas unterstützt die Archen in Köln und Warschau. „Bevor ich für längere Zeit in Japan bin möchte ich das hier noch machen“, sagte er der Zeitung.

Im Stern erschien ein Beitrag über die Unterstützung der Stiftung Stern unserer Arbeit und das seit mehr als zwölf Jahren. Die Überschrift lautete „Tiere als Therapeuten.“ So unterstützt die Stiftung der Illustrierte die Arche Ranch in Brandenburg.

Der Moosacher Anzeiger in München schrieb über das Baustellenfest für den neuen Arche Standort in

München-Moosach. Mit dabei waren der Arche Freund und Sponsor, Dr. Peter Alexander Wacker und der Arche Botschafter Andreas Bönnte (BR). Die Stadt München hat uns dort einen Neubau zusammen mit der Einrichtung komplett finanziert. Wir sagen auch hier noch einmal danke.

Zahlreiche Medien berichteten über unser Engagement in Herne. Herne ist der erste Arche-Standort im Ruhrgebiet. Unterstützt wird das Projekt vom Red Nose Day von PRO 7. Es berichteten u.a. auch die WAZ.

Die Frauenzeitschrift Tina fragte 2017 „Warum brauchen Kinder die Arche.“ Eine der Antworten war: „Das die Kinder eine bessere Zukunft durch Bildung haben.“ In der Tat sind der Nachhilfeunterricht und unsere Beziehungsarbeit zwei wichtige Säulen unserer Arbeit.

Die erste Jugendarche überhaupt ist in Frankfurt am Main eröffnet worden. Darüber berichteten die Frankfurter Medien, wie FAZ, FNP und auch der Hessische Rundfunk(Fernsehen). Mit dabei waren u. a. vom Freundeskreis der Arche Louis Graf von Zech, der hessische Sozialminister Grüttner und der Frankfurter OB Peter Feldmann.

DIE ARCHE

Bücher

68



Deutschlands größte Chance: Was sich unsere Kinder wünschen und warum wir sie unbedingt ernst nehmen müssen
ISBN: 978-3865914491



Papa Bernd: Arche-Gründer Bernd Siggelkow - Ein Leben für die vergessenen Kinder
ISBN: 978-3942208185



Deutschlands sexuelle Tragödie: Wenn Kinder nicht mehr lernen, was Liebe ist
ISBN: 978-3865913463



Deutschlands vergessene Kinder: Hoffnungsgeschichten aus der Arche
ISBN: 978-3865911872



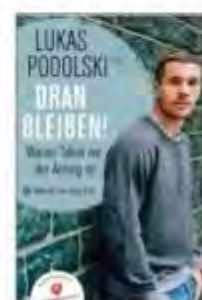
Du bist sowas von raus! Echte Geschichten aus der Arche
ISBN: 978-3522303545



Ausgeträumt: Die Lüge vom sozialen Staat
ISBN: 978-3942208017



Generation Wodka: Wie sich unser Nachwuchs mit Alkohol die Zukunft vernebelt
ISBN: 978-3942208451



Dranbleiben! Warum Talent nur der Anfang ist
ISBN: 978-3522303811

Tauchen Sie in die Arche Welt ein und erfahren Sie viele nützlichen Details und Erfahrungen zu unserem Alltag.

Diese Bücher sind keine historischen Romane, sondern aktuelle Zeitzeugnisse unserer Gesellschaft.

Unsere acht Arche Bücher sind bestens geeignet zum Verschenken oder zum selber Lesen.



„Wir sind und bleiben dauerhaft an deiner Seite!“ So lautet unser Versprechen an die Kinder, die wir als Arche begleiten. Es zählt die Langzeitperspektive, durch alle Höhen und Tiefen des Alltags hindurch. Um nachhaltig für Kinder da zu sein, braucht unsere Arbeit eine stabile finanzielle Grundlage.

Wie in den vergangenen Jahren konnten wir auch 2017 mit einem leicht positiven finanziellen Ergebnis abschließen. **Dafür sind wir dankbar!** Viele Freunde der Arche, Stiftungen und Unternehmen haben unsere Arbeit auch im letzten Jahr möglich gemacht. **Nur gemeinsam können wir Kinder fördern und Perspektiven schaffen.**

Auf der Einnahmenseite ist das Spendenaufkommen um ca. 3,5% gewachsen. Hinzu kommen Mehreinnahmen aus Erbschaften und Vermächtnissen. Gleichzeitig ist unsere Arbeit mit zwei neuen Standorten weiter gewachsen, sodass auch unsere Ausgaben im Jahresvergleich um 5,9% gestiegen sind. Dennoch stand am Ende ein positiver Übertrag ins Jahr 2018.

Die Arbeit der Arche finanziert sich zum größten Teil aus Spenden – umso mehr sehen wir uns verpflichtet, Gelder gezielt und sparsam einzusetzen. Die Aufwendungen im Bereich von Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung lagen bei 11,65%. Wer unsere Arche-Arbeit unterstützt, darf

damit sicher sein: Jeder Beitrag schafft uns wertvolle Ressourcen, die Kindern Tag für Tag ganz unmittelbar zugutekommen!

Wir engagieren uns für Kinder und Familien, die besonders auf Hilfe angewiesen sind. Beziehungsarbeit ist und bleibt das Herzstück dessen, was wir tun. Dafür braucht es fähige Mitarbeiter, die im Alltag mit Begeisterung und Leidenschaft unterwegs sind. Ende 2017 waren in der Arche 110 Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt, 64 in Teilzeit und 28 auf geringfügiger Basis. Dazu kamen 9 Praktikanten und 19 FSJler.

Die größte Gruppe unserer Mitarbeiter besteht aus ehrenamtlichen Helfern – zum Jahresende waren es über 250 Personen, die sich regelmäßig innerhalb der Arche einsetzen. Hinzu kommen zusätzlich hier viele weitere, die uns bei einzelnen Festen, Aktionen und Veranstaltungen im Jahresverlauf personell verstärken.

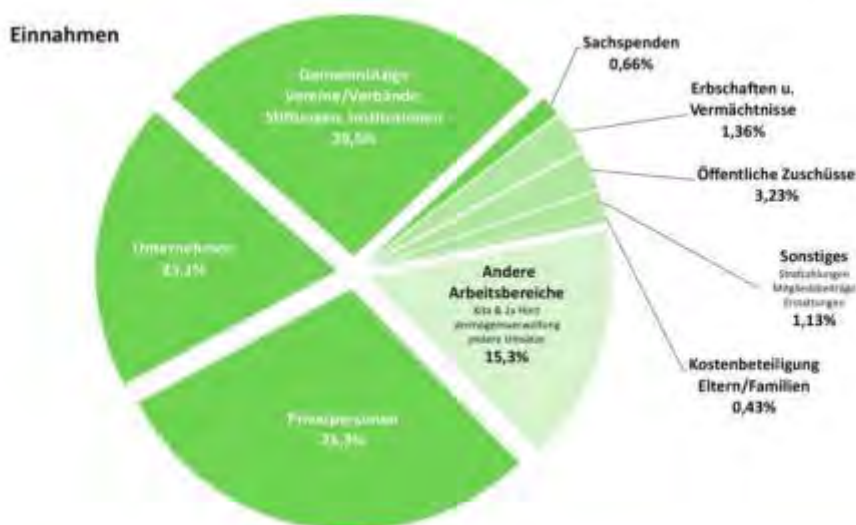
Es ist gut zu wissen, dass die Arbeit der Arche auf vielen Schultern ruht. Wir laden Sie ein, sich (auch weiterhin) mit unserem Anliegen zu verbinden. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen für Kinder in unserem Land – damit jedes Kind eine faire Chance hat.

Auf den Folgeseiten finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Finanzzahlen für das Jahr 2017.

In diesem Jahresbericht sind auch unsere Standorte in Polen und der Schweiz vertreten. Sie sind formal selbständige Vereine und wirtschaften eigenverantwortlich. Die Darstellung der Finanzen bezieht sich daher nur auf die Archen in Deutschland. Ausnahme: Unter „geleistete Zuwendungen“ findet sich ein Anteil Spendengelder, die zweckgebunden für die Arche Warschau eingegangen sind und entsprechend weitergeleitet wurden.

DIE ARCHE

Finanzen



70

Einnahmen 2017	Betrag	Prozent
Zuwendungen Kinder- u. Jugendarbeit		
Privatpersonen	3.337.187,98 €	29,41%
Unternehmen	2.184.237,34 €	19,25%
Gemeinnützige Vereine/Verbände, Stiftungen, Institutionen	3.027.372,16 €	26,68%
Sachspenden	151.889,96 €	1,34%
Summe	8.700.687,44 €	76,69%
Andere Einnahmen		
Erbschaften, Vermächtnisse und Schenkungen	308.216,25 €	2,72%
Öffentliche Zuschüsse	297.966,77 €	2,63%
Sonstiges <small>(wie Strafzahlungen, Mitgliedsbeiträge u. Erstattungen)</small>	178.770,95 €	1,58%
Kostenbeteiligung Eltern/Familien/BuT-Beiträge	55.928,00 €	0,49%
Summe	840.881,97 €	7,41%
Einnahmen andere Arbeitsbereiche		
Arche Hort in Hamburg	529.783,46 €	4,67%
Arche Kita in Düsseldorf	753.612,88 €	6,64%
Arche Hort/ESB in Frankfurt a.M.	416.084,24 €	3,67%
Erträge Vermögensverwaltung u. andere Umsätze	104.325,94 €	0,92%
Summe	1.803.806,52 €	15,90%
Gesamteinnahmen	11.345.375,93 €	100,00%

Ausgaben



Ausgaben 2017	Betrag	Prozent
Kinder- und Jugendarbeit		
Personalkosten	4.980.672,89 €	44,84%
Mittagessen u. andere Mahlzeiten	455.041,97 €	4,10%
Projektkosten (Workshops, Camps, Ausflüge, Familienarbeit, Nach- u. Hausaufgabenhilfe, Sachspendenverwendung)	777.353,41 €	7,00%
Summe	6.213.068,27 €	55,93%
Andere Ausgaben		
Raumkosten	1.081.023,37 €	9,73%
Sonstiges (wie geleistete Zuwendungen, Kfz-Kosten, Versicherungen, Abschreibungen, Reise- u. Fortbildungskosten)	825.182,44 €	7,43%
Verwaltung (inkl. Personalkosten)	611.039,72 €	5,50%
Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Personalkosten)	683.367,95 €	6,15%
Summe	3.200.613,48 €	28,81%
Ausgaben weitere Arbeitsbereiche		
Arche Hort in Hamburg	509.631,74 €	4,59%
Arche Kita in Düsseldorf	710.814,44 €	6,40%
Arche Hort / ESB in Frankfurt a.M.	372.469,18 €	3,35%
Aufwand Vermögensverwaltung u. andere Umsätze	102.250,66 €	0,92%
Summe	1.695.166,02 €	15,26%
Gesamtausgaben	11.108.847,77 €	100,00%

Kontaktdaten

	Berlin-Friedrichshain Freizeiteinrichtung Mühsamstr. 74 10249 Berlin Tel.: 030 - 42 02 17 38	Berlin-Hellersdorf (Zentrale) Freizeiteinrichtung Tangermünder Str. 7 12627 Berlin Tel.: 030 - 99 28 88 80 0
Berlin-Hellersdorf Schulbetreuung Cottbusser Str. 23 12627 Berlin Tel.: 030 - 91 14 89 80	Berlin-Reinickendorf Freizeiteinrichtung Romanshorner Weg 113 13407 Berlin Tel.: 030 - 49 87 21 04	Berlin-Treptow Freizeiteinrichtung Springbornstr. 248a 12487 Berlin Tel.: 0175 - 21 65 561
Berlin-Wedding Freizeiteinrichtung Brienzer Str. 22 13407 Berlin Tel.: 030 - 92 25 95 57	Dresden-Neustadt (2018) Freizeiteinrichtung Am Jägerpark 28 1099 Dresden Tel.: 0151 - 62 95 47 29	Düsseldorf Freizeiteinrichtung Werstener Feld 69 40591 Düsseldorf Tel.: 0211 - 72 13 84 10
Düsseldorf Kindertagesstätte Werstener Feld 69 40591 Düsseldorf Tel.: 0211 - 72 13 84 21	Frankfurt-Griesheim Schulbetreuung + Jugendarche Kiefernstr. 12c + 6a 65933 Frankfurt Tel.: 069 - 15 34 64 02	Frankfurt-Nordweststadt Freizeiteinrichtung Thomas-Mann-Str. 6a 60439 Frankfurt Tel.: 069 - 15 34 64 02
Frankfurt-Nordweststadt Schulbetreuung Praunheimer Weg 44 60439 Frankfurt Tel.: 069 - 15 34 64 02	Göttingen Freizeiteinrichtung St.-Heinrich-Str. 38a 37081 Göttingen Tel.: 0551 - 50 96 95 04	Hamburg-Billstedt Freizeiteinrichtung Landjägerstieg 30 22117 Hamburg Tel.: 040 - 71 66 76 29
Hamburg-Jenfeld Freizeiteinrichtung Görlitzer Str. 10 22045 Hamburg Tel.: 040 - 45 06 34 00	Hamburg-Jenfeld Schulbetreuung Jenfelder Str. 252 22045 Hamburg Tel.: 040 - 68 91 82 98	Herne-Wanne Freizeiteinrichtung Emscherstr. 96 44649 Herne Tel.: 02325 - 58 77 480
Köln Freizeiteinrichtung Venloer Str. 417 50825 Köln Tel.: 0221 - 45 37 69 00	Leipzig-Eutritzsch Freizeiteinrichtung Schiebestraße 32 04229 Leipzig Tel.: 0341 - 91 21 720	Meißen Freizeiteinrichtung August-Bebel-Str. 18 01662 Meißen Tel.: 03521 - 71 79 280
München Freizeiteinrichtung Am Hartmannshofer Bächl 52 80997 München Tel.: 089 - 14 34 23 04	Potsdam Freizeiteinrichtung Oskar-Meßter-Str. 2 14480 Potsdam Tel.: 0331 - 64 74 65 20	Schulzendorf Kinder-Ranch Rheinsberger Str. 11/12 16775 Schulzendorf (BB) Tel.: 030 - 99 28 88 80 0
Ebnat-Kappel (CH) Freizeiteinrichtung Hofstr. 21 CH-9642 Ebnat-Kappel Tel.: +41 (0) 78 - 70 40 303	Kreuzlingen (CH) Freizeiteinrichtung Romanshornerstr. 29 CH-8280 Kreuzlingen Tel.: +41 (0) 71 - 68 86 408	Warschau (PL) Freizeiteinrichtung ul. Wojnicka 4 PL-0377 Warszawa Tel.: +48 (0) 73 - 37 88 110

Weitere Kontaktinformationen und Ansprechpartner auf der Homepage der Arche
www.kinderprojekt-arche.de
 Zentrales Spendenkonto der Arche:
 IBAN DE78 1002 0500 0003 0301 00 (Bank für Sozialwirtschaft)